

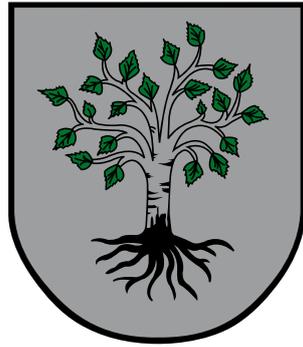
BIRKFELD

GSCHAID

HASLAU

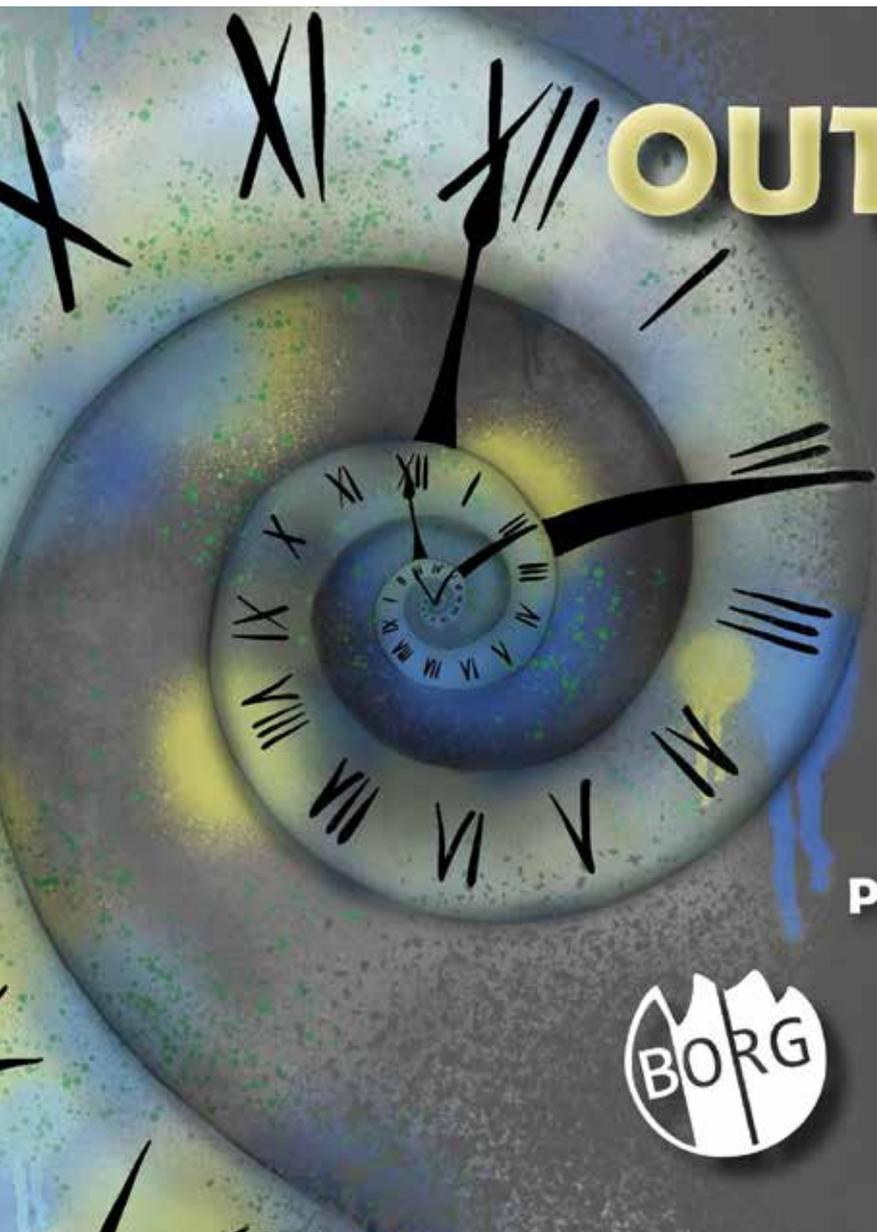
KOGLHOF

WAISENEGG



Birkfeld aktuell

Jahrgang 47 | Ausgabe 189 | März 2022



OUT OF TIME

MUSICAL

BORG BIRKELD

Donnerstag, 2. Juni 2022
Freitag, 3. Juni 2022
Samstag, 4. Juni 2022

Beginn: 19:30
Peter-Rosegger-Halle Birkfeld



Save the Date

ÖB Birkfeld

Walter Gissing leitete 40 Jahre die Bibliothek in Birkfeld

Seite 14

Gesangverein

Der Gesangverein Birkfeld feiert heuer sein 110-jähriges Bestandsjubiläum.

Seite 22

Schnuppertag

Am 25. März 2022 lädt die Musikschule zum Ausprobieren verschiedener Instrumente ein.

Seite 27

EDITORIAL



**Bürgermeister
Oliver Felber**

Geschätzte Birkfelderinnen und Birkfelder!

Auch wenn der heurige Jahresstart turbulent verlaufen ist, zeichnet sich ein positiver Trend für unsere Marktgemeinde ab. Besonders erfreulich ist die Entwicklung unserer Bevölkerungsstatistik: Seit Juni 2021 verzeichnet die Marktgemeinde Birkfeld einen Bevölkerungszuwachs von +56 Personen auf einen neuen Einwohnerstand von 4.980 per 01.02.2022. Wenn ich danach gefragt werde, was gerade unsere Marktgemeinde so lebenswert macht, kann ich schon einiges aufzählen: die Kinderbetreuung und

Schulbildung (vom Kleinkind bis zur Matura), unsere Wirtschaftsbetriebe bieten Lehrstellen und Arbeitsplätze sowie nahezu alles für den täglichen Gebrauch und darüber hinaus. Auch bei der Gesundheitsvorsorge sind wir mit unseren Ärzten und Pflegehilfen und der Apotheke gut aufgestellt. Das Notariat und eine Rechtsanwaltskanzlei sind Zeichen für einen regional wichtigen Standort. Und dann gibt es noch unsere zahlreichen Vereine, die ein soziales Miteinander schaffen und zum Erhalt kultureller Traditionen beitragen.

Auch die Marktgemeinde unterstützt dieses Gemeinwohl mit unterschiedlichen Einrichtungen und Tätigkei-

ten, die nicht überall selbstverständlich sind, wie zum Beispiel Schüler*innen- und Kindergartenkindertransporte, unser Freibad, unsere Tennishalle, unser Hallenbad als Lehrbecken, unsere Rad- und Wanderwege, unsere Spiel- und Sportplätze, unsere Peter Rosegger-Halle, unsere Veranstaltungsräume, viele Straßen und Gehwege, ... und natürlich auch die Erhaltung dieser vielen lebenswerten Einrichtungen.

Hin und wieder braucht es vielleicht wieder einen Anstoß, sich dieser Annehmlichkeiten bewusst zu werden. Als Bürgermeister bin ich bestrebt, mich auch in Zukunft für die Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde einzusetzen.

Schön langsam zieht der Frühling wieder in unsere Marktgemeinde ein. Ein Blick in unseren Veranstaltungskalender zeigt schon einiges davon: Frühjahrsputz, Frühlingskonzert, Osterspaziergang im Galgenwald, ...

Für viele von uns bedeutet das Osterfest einen Neuanfang. Nicht nur die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf, auch die Menschen verbringen ab jetzt wieder mehr Zeit draußen und erfreuen sich an den ersten warmen Sonnenstrahlen. Vielerlei Osterbräuche werden praktiziert und verleihen den bevorstehenden Feiertagen einen ganz besonderen Glanz.

Unabhängig von der Art und Weise, wie Sie Ostern begehen, der Gemeinderat, die Bediensteten der Marktgemeinde Birkfeld und ich persönlich wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest voller schöner Überraschungen! ■

Ihr Bürgermeister



Hundewiese geplant

Viele Birkfelder Hundehalter*innen wünschen sich nichts sehnlicher, als eine große eingezäunte Hundewiese, auf der ihre Vierbeiner uneingeschränkt laufen und spielen können.

Die Marktgemeinde Birkfeld ist dem Wunsch nachgekommen und plant eine

eingezäunte Hundewiese mit Abfalleimer und Kotbeutel-Spender zu errichten. Sitzmöglichkeiten sollen den Hundehalter*innen einen bequemen Aufenthalt ermöglichen.

Derzeit wird mit einigen Grundstückseigentümern verhandelt, um das Projekt realisieren zu können. ■



Jedes Bauvorhaben muss gut vorbereitet sein



Die Marktgemeinde bietet daher als Serviceleistung für ihre Gemeindebürger*innen Bauberatungstermine im Marktgemeindeamt an. In diesen Bereich fallen Auskünfte in Bauangelegenheiten, insbesondere baurechtliche Anfragen, für welche die Bausachverständigen der Marktgemeinde

Birkfeld, DI Willibald Boder und BM Ing. Andreas Salloker, abwechselnd zur Verfügung stehen.

Um die kostenlose Bauberatung in Anspruch nehmen zu können, ist eine vorherige telefonische Anmeldung im Bauamt, Tel. 03174/ 4507 DW 320, erforderlich.



Bauberatungstermine sind am:

23. März 2022, 06. April 2022, 04. Mai 2022,

18. Mai 2022, 01. Juni 2022, 22. Juni 2022.

Wir gratulieren

OT Birkfeld

Agnes Fischl
zum 90. Geburtstag

Martha Friehs
zum 90. Geburtstag

Heinrich Käfer
zum 90. Geburtstag

Mathilde Reiter
zum 90. Geburtstag

Helene Kleedorfer
zum 90. Geburtstag

Klothilde Moser
zum 85. Geburtstag

Helga Neumann
zum 85. Geburtstag

Karolyne Markus
zum 80. Geburtstag

Gerd Posekany
zum 80. Geburtstag

Alfreda Tanzer
zum 80. Geburtstag

Dorothea Felber
zum 80. Geburtstag

Ilse Lehrer
zum 80. Geburtstag

Felix Schröck
zum 75. Geburtstag

Elisabeth Hinterhofer
zum 75. Geburtstag

Helga Arzberger
zum 75. Geburtstag

Hermann Doppelhofer
zum 75. Geburtstag

OT Gschaid

Friedrich Pöllabauer
zum 85. Geburtstag

OT Haslau

Heribert Perhofer
zum 80. Geburtstag

OT Koglhof

Franz Köck
zum 90. Geburtstag

Kahr Apollonia
zum 85. Geburtstag

Johann Pieber
zum 80. Geburtstag

Peter Eiter
zum 80. Geburtstag

Rosina Stelzer
zum 80. Geburtstag

Ernst Meier
zum 80. Geburtstag

Mag. Peter Weberhofer
zum 80. Geburtstag

Christine Grabner
zum 75. Geburtstag

Mathilde Eiter
zum 75. Geburtstag

Franz Übleis
zum 75. Geburtstag

Maria Derler
zum 75. Geburtstag

OT Waisenegg

Katharina Groß
zum 90. Geburtstag

Antonia Leitner
zum 85. Geburtstag

Anton Votter
zum 80. Geburtstag

Rupert Holzbauer
zum 80. Geburtstag

Friederike Hausbauer
zum 80. Geburtstag

Josefine Höller
zum 80. Geburtstag



Wegen der Covid-19-Maßnahmen sind die gemeinsamen Geburtstagsessen derzeit leider nicht möglich!

Zwei langjährige Gemeindebedienstete im Ruhestand

Nach fast 21 Jahren im Dienst der Marktgemeinde Birkfeld trat Gemeindeglieder Patritz Reiter mit 01. Februar 2022 seine wohlverdiente Pension an. Er führte seine Tätigkeit stets mit Freude und vollem Pflichtbewusstsein aus. Von seinen Arbeitskolleg*innen und auch von den Bürger*innen wurde er aufgrund seiner kollegialen und hilfsbereiten Art immer sehr geschätzt.

Wir wünschen dir, lieber Patritz, alles Gute und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt und vor allem viel Zeit für deine Hobbies.

18 Jahre sorgte die treue Seele Renate Derler für den wunderschönen Blumenschmuck in unserem Gemeindegebiet. Dieses Arbeitsverhältnis wurde auf die Reinigung des Marktgemeindegamtes, der Kläranlage, des Bauhofes, des Bahn-

hofes und zwischenzeitlich auch des Jugendzentrums erweitert. Ihre Arbeitszeit begann in den frühesten Morgenstunden mit gießen, jäten, ... und endete am Abend mit der Reinigung des Gemeindegamtes. Die ihr übertragenen Arbeiten hat sie stets zuverlässig, pflichtbewusst und mit viel Freude ausgeführt. Renate Derler war aber auch bei vielen Veranstaltungen der Marktgemeinde stets zur

Stelle, wenn man sie brauchte und hat keine Arbeit gescheut.

Liebe Renate! Du hast einen Großteil deiner Lebenszeit mit und auf der Arbeit verbracht und bist deinen Kolleg*innen mit Loyalität und Engagement stets zur Seite gestanden. Nun beginnt deine Zeit, in der du dir deine Lebenswünsche erfüllen kannst. „TU ES“! Wir wünschen dir zum Ruhestand nur das Beste! ■



Der große steirische Frühjahrsputz

Der Trend, Abfälle unmittelbar nach dem Konsumieren achtlos wegzuworfen und damit öffentliche Flächen zu verunreinigen, ist nach wie vor erkennbar.

In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Abfallwirtschaftsverbänden, den Abfallberater*innen und mit Unterstützung durch Vereine (z.B. der Berg- und Naturwacht, den freiwilligen Feuerwehren u.a.m.) wird auch heuer wieder eine breit getragene

Mobilisierung zur Säuberung unserer schönen Steiermark stattfinden.

Termin:

09. April 2022

ab 08:00 Uhr

Start: Stützpunkt
Hauskrankenpflege,
OT Gscheid



Unsere Aktion steht unter der Patronanz der Marktgemeinde und der Berg- und Naturwacht OE Birkfeld. ■



Foto: Karl Schrotter

Pflichtteilsrecht

genannte „Pflichtteilsrecht“ daher einen Anteil an der Verlassenschaft. Nicht pflichtteilsberechtig sind Eltern und Geschwister.

Da das Pflichtteilsrecht somit nur spezielle Familienangehörige begünstigt und insofern auf die Familienerbfolge aufbaut, kann es als Brücke zwischen Testierfreiheit und Familienerbfolge verstanden werden.

Als Pflichtteil steht dem oder der Berechtigten die Hälfte vom gesetzlichen Erbteil zu. Der Pflichtteil soll eine wertmäßige Teilhabe an der Verlassenschaft garantieren. Auf Zuweisung bestimmter Gegenstände, wie zum Beispiel die geliebte Uhr des Vaters, hat der Pflichtteilsberechtigte keinen Anspruch.

Ob und wie der Pflichtteil mit Bedingungen und

Belastungen verbunden sein kann bzw. welche besonderen Gründe vorliegen müssen um ihn zu mindern oder gar ganz auszuschließen, ist häufig Thema von Diskussionen. Sollten Sie Fragen zu diesem oder anderen Themen haben, berate ich Sie gerne! ■

MMag. Lukas Putz,
der Rechtsanwalt in Ihrer Region

Mit einer letztwilligen Verfügung (Testament oder Kodizil) kann jeder Erblasser sein Vermögen (Bar- sowie Sachvermögen) nach eigenem Wunsch verteilen. Allerdings setzt das Pflichtteilsrecht dieser Testierfreiheit Grenzen.

Aufgrund ihrer besonders engen verwandtschaftlichen Beziehung zum Erblasser sollen gewisse, im Gesetz definierte Personen in jedem Fall am Vermögen teilhaben. Pflichtteilsberechtig sind nach § 757 ABGB der Ehegatte und die Nachkommen des Erblassers. Ihnen sichert das so



Das Weihnachtsgewinnspiel war wieder ein voller Erfolg

Zahlreiche Gewinnlose wurden beim Weihnachtsgewinnspiel abgegeben. Die glücklichen Gewinner waren:

Renate Mosbacher, Katrin Jaklin, Sonja Schneeflock, Cäcilia Köberl, Andrea Straußberger, Theresia Almer, Doris Posch, Peter Auer, Michaela Schneeberger, Huberta Gesslbauer, Maria Schönstein, Ingrid Mayer, Regina Unterberger, Christian Haubenwaller, Berta Gruber, Siegfried

Schmallegger, Manfred Schickbichler, Brigitte Albrecht, Helga Stücklberger, Petra Willingshofer, Maria Froihofer, Claudia Perhofer, Hannes Urstöger, Sabine und Johann Hauer.

Es wurden über € 3.600,-- in Form von Gutscheinen gewonnen. Die teilnehmenden Betriebe gratulieren den Gewinner*innen herzlich. Weihnachtsshoppen in Birkfeld lohnt sich nämlich immer! ■



Stellenangebote in Birkfeld



TANNO



Zurzeit stehen folgende Lehrstellen & Stellenangebote in Birkfeld zur Verfügung:

Offene Stellen:

Höfer und Klaminger GmbH

Maurer/in

Schalzimmerer/in

Gedore Austria GmbH

Sachbearbeiter für Verkauf-Innen-
dienst (Vollzeit/Teilzeit 30 Std.)

Werkzeugbautechniker/in

Gesslbauer GmbH

Forst- und Gartentechniker/in
(38,5 Std./Teilzeit)

Verkäufer/in für Motorrad und
Zubehör (38,5 Std./Teilzeit)

Malermesterbetrieb Friesenbichler KG

Maler/in und
Beschichtungstechniker/in

Bäckerei & Imbiss B72

Kellner/in (Teilzeit oder geringfügig)

Verkäufer/in (Teilzeit oder geringfügig)

Lehrkraft e.U.

Reinigungskraft
(geringfügig für 2x2 Std./Woche)

Arzberger Installationstechnik GmbH & Co KG

Installations- und
Gebäudetechniker/in für Gas-,
Sanitär- und Heizungstechnik

C&D Foods Austria GmbH

Produktionsmitarbeiter/in

Technik Center Rosel

Montage- und Servicetechniker/in
(38,5 Std.)

Verkäufer/in (Vollzeit/Teilzeit)

Schirnhofner Heizung Sanitär GmbH

Installations- und
Gebäudetechniker/in für Gas-,
Sanitär- und Heizungstechnik

Monteur/in

Servicetechniker/in

Schlagers

Servicekraft
(Voll- oder Teilzeit bzw. Aushilfe)

Koch/Köchin (20-30 Std.)

Edelseer Tischlereibetriebs-GmbH

Hilfsarbeiter/in (40 Std.)

ERS Elektroanlagen

Elektromonteur/in, Anlagenmonteur/
in für Montagetätigkeiten im Inland
und EU-Land (Vollzeit)

Projektleiter/in im Elektroanlagenbau

Offene Lehrstellen:

Orthop. Berger-Geier GmbH

Lehre Orthopädienschuhmacher/in

Malermesterbetrieb Friesenbichler KG

Lehre Maler/in und
Beschichtungstechniker/in

Gedore Austria GmbH

Lehre Metalltechniker/in

Schlagers

Lehre Koch/Köchin – Restaurant-
fachmann/frau (Doppellehre)

Technik Center Rosel

Lehre Elektroinstallations-
techniker/in – Einzelhandelskauf-
mann/frau (Doppellehre)

Arzberger Installationstechnik GmbH & Co KG

Lehre Installations- und Gebäude-
techniker/in für Gas-, Sanitär- und
Heizungstechnik

TEC Tösch Elektro Check GmbH

Lehre Elektroinstallations-
techniker/in

Sägewerk Sallegger

Lehre Holz- und Sägetechniker/in

Urstöger KG

Lehre Rauchfangkehrer/in

ERS Elektroanlagen

Lehre Elektrotechniker/in

Diese Liste finden Sie ständig aktualisiert auf www.birkfeld.com und auf der Facebookseite des Ortsentwicklungsvereines Birkfeld. Bei Infos über neue oder bereits vergebene Stellen kontaktieren Sie bitte den Ortsentwicklungsverein unter E-Mail: info@birkfeld.com oder Tel. 0676/844 472 860.



Neue Wirtschaftsstrategie für das Joglland

WIRTSCHAFT- neue Arbeit durch Gründung und Start-ups im Joglland

Der Verein Kraftspendendörfer Joglland bewirbt sich wieder um die Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe (LAG) für die EU-Förderperiode 23-27. Dazu muss eine Lokale Entwicklungsstrategie erarbeitet werden, in welcher unter anderem auch das Thema „Wirtschaft – neue Arbeit durch Gründung und Start-ups“ manifestiert wird. Die Grundstrategie lautet „Das Joglland zu einer der attraktivsten Regionen für Gründungen zu machen“, so GF Hilde Doppelhofer.

Es sollen alle, die im Joglland wohnen oder hierherziehen möchten, bestmöglich dabei unterstützt werden, sich hier ihren eigenen Arbeitsplatz schaffen zu können. Die Übernahmen von bestehenden Betrieben durch familienfremde Gründer*innen und Übernehmer*innen soll gezielt gefördert werden. Darüber hinaus sollen ausreichend personelle und finanzielle Ressourcen zur professionellen Förderung von Gründungen bereitgestellt werden. Bestmögliche Information, Beratung, Weiterbildung, Begleitung, Infrastruktur und Förderung ab Beginn von Gründungen sollen geschaffen werden. Weiters soll eine moderne, innovative und zukunftsorientierte Infrastruktur für Gründer*innen eingerichtet werden.

Ausgangslage:

Um allen Bewohner*innen einen Arbeitsplatz anbieten zu können, sind in Österreich 476 Arbeitsplät-

ze pro 1.000 Einwohner*innen erforderlich. Im Joglland gibt es derzeit allerdings nur 313 selbständige und unselbständige Arbeitsplätze pro 1.000 Einwohner*innen bzw. 6.260 Arbeitsplätze für alle 20.000 Bewohner*innen. Insgesamt fehlen damit derzeit im Joglland rund 3.500 Arbeitsplätze, um theoretisch allen Menschen in der eigenen Region einen Arbeitsplatz anbieten zu können. Darüber hinaus gehen (wie auch in allen anderen Regionen) laufend Arbeitsplätze durch Umstrukturierungen, technologische Entwicklungen und Betriebsaufgaben verloren. Vor allem in den aktuellen Wachstumsbranchen, wie Wirtschaftsdienstleistungen und Informationstechnologie, liegt die Anzahl der Arbeitsplätze im Joglland erheblich unter dem Österreichschnitt. Das sind gleichzeitig jene Branchen, in denen überdurchschnittlich viele Akademiker*innen beschäftigt sind.

Immer mehr Menschen aus dem Joglland machen ein Studium, haben dann

aber mangels entsprechender Arbeitsplätze kaum Möglichkeiten, in die Region zurückzukehren. Aus diesem Grund sind die Branchen mit akademischen Arbeitsplätzen für die Zukunft des Jogllands besonders wichtig.

Angestrebte Ziele der Leaderregion Joglland:

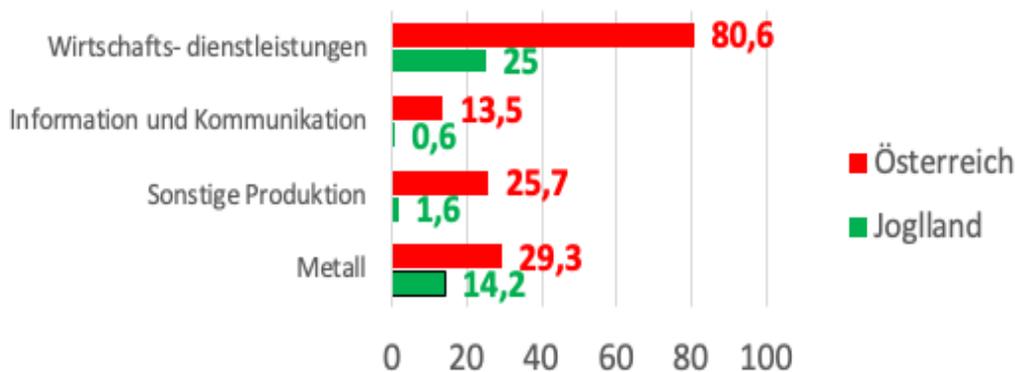
Klar ausgesprochenes Ziel ist die Erhöhung der Anzahl neuer selbständiger und unselbständiger Arbeitsplätze in der Region. Damit einhergehend ist der Aufbau eines Gründungs- und Standortmanagements für das Joglland. Gründungen von neuen Unternehmen vor allem in zukunftsorientierten Wachstumsbranchen sollen ebenso gefördert werden. Die Übernahme von bestehenden Betrieben mit hoher Relevanz für die lokale Versorgung (Gastronomie, Handel, Dienstleistungsgeschäfte) soll forciert werden. Weiters wird auch die Schaffung eines oder mehrerer Gründungszentren oder Coworking-Büros als Zielsetzung festgelegt.

Maßnahmen bzw. mögliche Projekte zur Erreichung der Ziele:

- Aufbau eines regionalen Gründungsmanagement (Akquisition von Gründungsinteressenten, persönliche Unterstützung und Begleitung; Organisation von Gründungsaktivitäten)
- Maßnahmen zur Unterstützung bei der Ideenentwicklung und Vernetzung (Informationsveranstaltungen, Weiterbildungsseminare, Ideenworkshops, Gründungs-campus, Vernetzungstreffen, Stammtische, ...)
- Coworking-Zentrum für Gründer*innen und Kleinunternehmen
- Gründerparks mit Gemeinschaftsbüros, modularen Werkstätten und flexiblen Lagermöglichkeiten

Die weitere Erarbeitung des Strategieentwurfs findet am **16. März 2022** im GH Schlagers in Birkfeld statt. ■

Arbeitsplätze pro 1000 Einwohner in ausgewählten Wachstumsbranchen





Mag. Eva Wildt
Apothekerin

Hilfe beim „Long-Covid-Syndrom“

Halten die Krankheitssymptome einer Covid-19-Erkrankung länger als vier Wochen an, spricht man vom „Post- bzw. Long-Covid-Syndrom“.

Man schätzt, dass derzeit etwa 10 Prozent aller Corona-Patienten*innen davon betroffen sind. Am häufigsten kommen extreme Müdigkeit, Verlust des Geschmacks- und Geruchsinns, Kurzatmigkeit, Husten, Herz-Kreislaufbeschwerden, Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Gedächtnisprobleme, Schwindel sowie Schmerzen in Gelenken und Muskeln vor. Viele dieser Beschwerden lassen sich durch infektionsbedingte Entzündungen, Blutgefäß- und Nervenschäden sowie Fehlreaktionen des Immunsystems erklären.

Long-Covid kann sowohl Erwachsene als auch Kinder, selbst bei mildem Verlauf, treffen. Derzeit lässt sich noch nicht abschätzen, wie lange Betroffene unter den Langzeitfolgen einer Covid-19-Infektion leiden bzw. ob es zu bleibenden Schäden kommt. Generell sollte sich jeder nach einer überstandenen Covid-19-Erkrankung ärztlich untersuchen lassen, um mögliche Spätfolgen frühzeitig erkennen und behandeln zu können. Wichtig ist, dem Körper Zeit zu geben, die eigene Leistungsfähigkeit Schritt für Schritt wieder zu erreichen, ohne ihn zu überfordern. Eine gezielte Bewe-



gungstherapie wird empfohlen. Auch den Geruchs- und Geschmackssinn kann man beispielsweise mit Gewürzen oder ätherischen Ölen trainieren.

Bei chronischer Müdigkeit belegen Studien, dass man mit der Zufuhr des Nährstoffes Coenzym Q10 eine deutliche Verbesserung der Symptome erzielen kann. Gegen Entzündungsvorgänge im Körper helfen u.a. Omega-3-Fettsäuren, die zusammen mit Vitamin C, Vitamin D, Zink und Selen auch für das Immunsystem wichtig sind. Außerdem verringern sie die Thrombosegefahr.

In der Pflanzenheilkunde wird gegen Erschöpfung und Müdigkeit sowie zur Steigerung der Gedächtnis-

leistung seit Jahrhunderten Ginseng empfohlen. Der Extrakt der Ginseng-Wurzel stärkt den Organismus, verbessert die Sauerstoffversorgung des Körpers, unterstützt das Immunsystem und wirkt Entzündungen und Zellschäden entgegen.

Bleiben nach einer Covid-19-Infektion Tinnitus, Schwindel und Konzentrationsstörungen zurück, kann Ginkgo hilfreich sein, der die Durchblutung im Gehirn und Körper verbessert.

Gute Erfolge konnten auch durch die Anwendung von Homöopathie erzielt werden. Die homöopathischen Arzneien müssen den Symptomen entsprechend ausgewählt werden.

Für Schwächezustände nach Krankheit könnten beispielsweise Gelsemium oder China hilfreich sein. Bei starker Schwäche in Verbindung mit Unruhe und Angst könnte Arsenicum album passen. Schmerzhafte Hustenanfälle, die sich durch die geringste Bewegung verschlechtern, weisen auf Bryonia als Heilmittel hin. Bei Geruchsverlust, Heiserkeit und Husten in Verbindung mit starker Schwäche kann Phosphor passen. Gerne sind wir bei der Auswahl des richtigen Homöopathikums behilflich.

Für Fragen steht Ihnen das Team der St. Petrus Apotheke selbstverständlich zur Verfügung!

Sprachenfit im Joglland

SPRACHEN RESSOURCEN ZENTRUM

Birkfeld



Die Marktgemeinde Birkfeld hat Mitte Februar 2022 das LEADER-Projekt „Sprachenfit im Joglland“ bewilligt bekommen. Mit der Durchführung beauftragt wurde der Verein zur Förderung der Diversität im Kontext der Europäischen Dimension, besser bekannt unter Sprachenressourcenzentrum Birkfeld.

Das Konzept sieht vor, dass Kinder im Pflichtschulalter zumindest 15 Mal im Schuljahr je 10-15 Minuten allein oder zu zweit Gelegenheit zur Konversation mit einem Native Speaker erhalten, wobei dieses Angebot als Ergänzung des regulären Fremdsprachenunterrichts gedacht ist.

Auf unsere Gemeinde bezogen sollen vor allem die Volksschulen in Birkfeld, Koglhof und Waisenegg sowie die Polytechnische Schule, aber auch Lehrlinge davon profitieren. Schon wegen der Wegzeiten und Wegstrecken ist es oft nicht möglich, Native Speaker vor Ort einzusetzen. Das Online-Konzept hat somit auch einen ökologischen und ökonomischen Aspekt. Angestrebt wird die – je nach Alter – möglichst eigenständige Handhabung von Hardware und Software durch die Kinder, damit der Lerneffekt nicht nur auf das Sprachtraining beschränkt bleibt. Aus die-

sem Grund wird es auch einige Nachmittagstermine geben, die von Schüler*innen autonom in Anspruch genommen werden können. Das Angebot ist für alle Teilnehmenden kostenlos.

Die vom Sprachenressourcenzentrum angebotenen Sprachkurse für Erwachsene werden um Blended-Learning-Kursangebote für Englisch, Spanisch und Italienisch erweitert werden, was bedeutet, dass dem Kursabend in Präsenz 1-2 Online-Trainings mit maximal 4 Teilnehmer*innen folgen. Die Übungen werden außerdem digital aufbereitet auf der vereins-eigenen Lernplattform zur Verfügung gestellt.

In Kooperation mit der heimischen Wirtschaft wird den in den Betrieben des Jogllands tätigen Lehrlingen ein Angebot für kostenlose Online-Chats on Demand übermittelt werden. Nach erfolgter Anmeldung im Sprachenressourcenzentrum bekommen die Lehrlinge Zeitfenster für Online-Chats (max. 20 Minuten pro Termin) nach Dienstschluss zugewiesen. Auf besonderen Wunsch kann der erste Termin vom Standort des Sprachenressourcenzentrum gestartet werden, damit das Angebot möglichst barrierefrei ist. Erwartet werden eine gesteigerte Motivation zum

Erlernen und Anwenden von Fremdsprachen und eine Stärkung des Selbstbewusstseins in Hinblick auf das eigene Lernpotenzial.

Ein sehr motivierter Student



Eine bemerkenswerte Arbeitshaltung zeichnet den Kalifornier Nathan Nord aus, der mit Schüler*innen der Volksschule Birkfeld im Rahmen der GTS Online-Chats betreibt.

Da der Vorlesungsbetrieb an der Hochschule im Februar ruht, flog er zurück in seine Heimat, behielt aber seine Videokonferenzen mit den Kindern bei. Die Zeitverschiebung bedeutete aber, dass er um 03:00 Uhr früh (!!) noch oder schon munter sein musste, damit er zu Mittag mit den Birkfelder Kindern plaudern konnte.



Sprachkurse

Auch im Sommersemester werden die meisten Sprachkurse vom Herbst fortgesetzt. Derzeit umfasst das Angebot Englisch, Italienisch und Spanisch für Erwachsene. In einem Birkfelder Betrieb wird auch ein eigener maßgeschneiderter Englischkurs abgehalten.

Weitere Informationen unter www.sprachenfit.at.

Europatag

Wie auch im Vorjahr wird der Europatag (09. Mai) Anlass für sprachliche Aktivitäten an den Volksschulen sein. Spielerisch (mit Linguascope) können die Kinder in verschiedene europäische Sprachen eintauchen. Gemeinsam mit der Öffentlichen Bibliothek wird auch das erste Pub-Quiz für Erwachsene gestartet werden. Es soll dann regelmäßig abwechselnd in Birkfelder Lokalen durchgeführt werden.

Reisen

Damit man/frau die erworbenen Sprachkenntnisse auch anwenden kann, werden bei entsprechendem Interesse geführte Reisen organisiert.

Irland (6 Tage im Juni 2022): Galway – Cliffs of Moher – Bunratty Castle – Killarney Nationalpark – Cork

Malta (5 Tage im Oktober 2022): La Valetta – Gozo – Mdina – Marsaxlokk

Unverbindliche Interessensmeldung bitte an: E-Mail: office@birkfeld.com.

Gesunde Gemeinde

— gut informiert —

THEMA: PSYCHISCHE GESUNDHEIT

10
Schritte
fürs seelische
Wohlbefinden

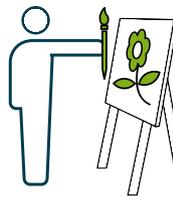
Kleine Schritte mit großer Wirkung

Was wir tun können, um unser seelisches Wohlbefinden zu stärken und uns vor psychischen Krankheiten zu schützen: 10 Schritte zeigen, wie's geht.



Sich selbst annehmen

Keiner ist perfekt! Wenn wir uns selbst annehmen, sehen wir unsere Stärken und es fällt uns leichter, unsere Schwächen zu akzeptieren.



Etwas Kreatives tun

Musizieren, malen, bauen, garteln – etwas zu schaffen oder zu gestalten, tut uns immer gut. Es zeigt uns auch Wünsche, Sehnsüchte oder Ängste, die in uns schlummern.



Sich beteiligen

Teil einer Gruppe, eines Vereins oder einer Runde Ehrenamtlicher zu sein, bereichert uns. Füreinander da zu sein, macht uns gemeinsam stark.



Neues lernen

Lernen heißt immer auch, etwas zu entdecken. Wenn wir neugierig bleiben, bereichern wir unser Leben. Etwas gelernt zu haben, hebt außerdem unser Selbstvertrauen.



Aktiv bleiben

Bewegung gleicht Stress aus, sie tut Körper, Geist und Seele gut. Wichtig ist, etwas zu finden, das uns Freude macht: Laufen, Turnen, Tanzen ...



In Kontakt bleiben

Was brauchen wir, um uns geborgen zu fühlen? Oftmals sind es Menschen, denen wir vertrauen. Schauen wir darauf, dass diese Menschen uns immer zur Seite stehen!



Sich entspannen

Durchatmen, ruhig werden, sich erholen. Unser Alltag ist oft hektisch. Wenn wir uns bewusst eine Pause gönnen, sammeln wir dabei Kraft.



Sich nicht aufgeben

Wenn wir in Krisen geraten, lernen wir unsere Grenzen kennen. Wir brauchen Zeit und Raum, um Krisen zu verarbeiten. Dabei hilft uns, auf die eigenen Stärken zu vertrauen.



Darüber reden

Wir alle brauchen Menschen, denen wir über schöne Erlebnisse, aber auch über Probleme erzählen können. So teilen wir unsere Sorgen und verdoppeln unsere Freude.



Um Hilfe fragen

Wenn uns eine Krise richtig aus der Bahn wirft, gibt es Hilfe von Profis. Um Hilfe zu fragen, ist mutig und zeigt, dass wir dem Problem aktiv entgegenzutreten.



Einfach da sein

Wenn Menschen in Krisen geraten, stellt das auch Angehörige vor Herausforderungen. Warum das Ansprechen der Situation immer richtig ist und warum jeder helfen kann, lesen Sie im Gespräch mit der Psychologin Sigrid Krisper, Leiterin von GO-ON Suizidprävention Steiermark.

Wie merke ich, dass es jemandem schlecht geht?

Typisch ist, dass sich die Menschen verändern. Sie ziehen sich aus dem sozialen Leben zurück und pflegen keine Kontakte mehr. Sie wirken abwesend, traurig, manchmal auch verwirrt. Das Äußere wird vernachlässigt. Und manchmal sind es auch Hinweise in Form von konkreten oder subtilen, leisen Hilferufen.

Was kann ich dann tun? Wie kann ich helfen?

Wesentlich ist, diese Hinweise ernst zu nehmen. Wenn mir etwas auffällt und ich mir Sorgen mache, ist es wichtig, das auch direkt anzusprechen. Aber nicht als Vorwurf, sondern als Sorge. „Du, mir ist etwas aufgefallen, du hast dich verändert, du ziehst dich zurück. Ich mache mir Sorgen, weil du dich nicht mehr meldest.“ Wichtig ist, dass der Betroffene weiß, da ist jemand, da hört jemand zu, da nimmt mich jemand ernst. Und man kann auch bei der Suche nach professioneller Hilfe unterstützen.

Kann ich dabei etwas falsch machen?

Nein! Wenn ich mitteile, was mir aufgefallen ist und meine Sorge ausdrücke, kann ich mit Sicherheit nichts falsch machen. Ich kann dadurch keine Erkrankung oder Krise auslösen. Ich kann durch das offene Ansprechen niemanden auf die Idee bringen, sich das Leben zu nehmen.

Was soll ich sonst noch beachten?

Wichtig ist, dass man als Angehörige/r auch auf sich selbst schaut. Sich immer wieder fragt, wie geht es mir in dieser Situation. Sich zu informieren, mit anderen auszutauschen und sich selbst

Hilfe zu holen, sind wesentliche Schritte. Und man muss sich bewusstmachen, dass man kein Arzt oder Therapeut ist.

Kann ich überhaupt etwas bewirken?

Ja, sehr viel! Indem ich aufmerksam bin und Interesse zeige, indem ich Betroffene anspreche und zuhöre, kann ich viel bewirken. Für Menschen in Krisen ist es eine große Hilfe, wenn sie merken, dass sie nicht alleine sind, dass sich jemand für sie interessiert, dass jemand da ist, der sie unterstützen möchte. Sie sehen dann nicht mehr nur das Problem, sondern auch das Licht am Ende des Tunnels.

„Du, mir ist etwas aufgefallen, du hast dich verändert. Ich mache mir Sorgen.“

WARUM

ist es für Betroffene oft schwierig, sich rechtzeitig Hilfe zu holen?

Zum einen liegt das daran, dass sie nicht wissen, wohin sie sich wenden sollen. Hilfsangebote in der Nähe sind nicht bekannt oder eventuell nicht vorhanden.

Zum anderen fehlt ihnen oft der Mut, sich zu äußern oder um Hilfe zu fragen. Die Scham ist größer als ihr Leiden. Es herrscht die Denkweise vor: Ich muss stark sein, ich darf mir nichts anmerken lassen, ich muss das alleine schaffen. Gerade bei Männern finden wir diese Einstellung sehr häufig.

Sudoku

schwer



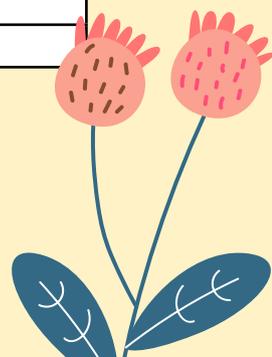
			5					
7		5				4		3
	3				8	5		
8		4	3			7		2
		3		1		9		
5		9			7	3		4
	5	1	2				7	
3		7				2		5
					4			

Zahlenrätsel zum Frühling

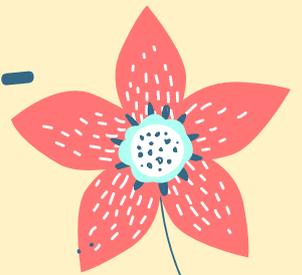
Um welche Begriffe handelt es sich?

Finden Sie mit Hilfe der Zahlen das gesuchte Wort. Viel Erfolg!

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Zahlen:													Wörter:												
2, 9, 5, 14, 5																									
14, 1, 20, 21, 18																									
16, 6, 12, 1, 14, 26, 5, 14																									
20, 9, 5, 18, 23, 5, 12, 20																									
15, 19, 20, 5, 18, 8, 1, 19, 5																									
10, 1, 8, 18, 5, 19, 26, 5, 9, 20																									
19, 3, 8, 21, 12, 7, 1, 18, 20, 5, 14																									
18, 5, 7, 5, 14, 23, 5, 20, 20, 5, 18																									
19, 15, 14, 14, 5, 14, 19, 3, 8, 5, 9, 14																									
19, 3, 8, 13, 5, 20, 20, 5, 18, 12, 9, 14, 7																									
23, 1, 12, 4, 19, 16, 1, 26, 9, 5, 18, 7, 1, 14, 7																									
23, 15, 3, 8, 5, 14, 5, 14, 4, 1, 21, 19, 6, 12, 21, 7																									



Gedächtnis- training



Oster-Wortgitter

Suchen Sie die folgenden 15 Begriffe:

Osternest, Osterferien, Osterinseln, Osterbrauch, Ostergeschenk,
Osterglocken, Ostersonntag, Ostermärchen, Osterbild, Osterkerze,
Osterhase, Osterei, Ostermontag, Osterfeuer, Ostergras

O	S	T	E	R	I	N	S	E	L	N	A	D	C	V
E	S	F	E	Z	R	E	K	R	E	T	S	O	S	O
O	S	T	E	R	B	R	A	U	C	H	S	S	A	N
O	S	T	E	R	N	E	S	T	U	T	I	T	R	E
N	A	S	I	R	T	R	E	M	E	V	O	E	G	H
E	G	I	L	Ä	S	C	H	R	L	M	U	R	R	C
I	E	R	E	T	S	O	M	O	N	R	N	G	E	R
R	W	Q	U	I	L	O	N	A	E	U	I	L	T	Ä
E	S	T	R	E	N	M	O	N	L	U	N	O	S	M
F	R	I	E	T	K	Ö	M	U	T	J	I	C	O	R
R	E	S	A	H	R	E	T	S	O	A	S	K	Z	E
E	R	G	S	T	E	B	M	I	P	U	G	E	O	T
T	O	S	T	E	R	G	E	S	C	H	E	N	K	S
S	S	U	G	R	E	D	L	I	B	R	E	T	S	O
O	S	T	E	R	F	E	U	E	R	D	S	A	N	E



40 Jahre Herz und Hirn der Bibliothek

Unglaubliche vier Jahrzehnte lang leitete Walter Gissing die Öffentliche Bibliothek Birkfeld. Jetzt übergab er die Leitung, arbeitet aber weiterhin mit.

Dass der kleine Walter „einmal kein Arbeiter wird“, das erkannte sein Großvater schnell und verkündete das auch gern. Denn der Bub war „spindel dürr und eine richtige Lese ratte“, beschreibt Walter Gissing sich selbst als Kind. Und weil sich eine Leseratte in einer Bücherei am wohlsten fühlt, war der junge Lehrer 1981 auch gleich dabei, als es galt, einen Nachfolger für den bis dato tätigen Büchereileiter Erwin Hrnčir („Hirntschiz´ haben die Leute zu ihm gesagt“) zu finden. „Er hat in Edelsee gewohnt und die Bücherei so lange gemacht, bis ihm der steile Weg hin-

auf in den Markt zu mühsam geworden ist“, sagt Gissing.

1971 waren auf Betreiben des damaligen Pfarrers Willibald Rodler und des Bürgermeisters Wilhelm Binder Gemeinde- und Pfarrbücherei zusammengelegt worden. „Wobei die Pfarrbücherei aus einem Kasten mit Büchern bestanden hat und die Bücherei der Gemeinde vielleicht aus zwei“, erinnert sich Gissing. Wollte man sich in der Gemeindebücherei ein Buch ausborgen, ging man aufs Gemeindeamt, wo die beiden Sekretäre („der Herr Scherf und der Herr Sonnek“, so Gissing) hinter der

Budel saßen. Man stellte sich brav an, verkündete den Wunsch nach einem Buch und einer der Herren suchte eines für den Leser, die Leserin heraus und überreichte es. „Selber hat man sich da nichts aussuchen können, nur vielleicht sagen, dass es vom Karl May sein soll“, erinnert sich Gissing.

Unvorstellbar heute, wo sich die Bibliothek über mehrere Räume und 150 Quadratmeter ausdehnt, Medien vom Kinderbuch bis zum Reisetagebuch, vom Lernspiel bis zu Film und Hörbuch umfasst.

Aber zurück zu Walter Gissing, der mit dem heuri-

gen Jahr nach mehr als 40 Jahren die Leitung der Bibliothek abgibt: an Wolfgang Pojer als Leiter mit seinem Team (siehe Factbox). Im Leitungsgremium taucht aber wieder ein Walter Gissing auf: „Ja“, lacht er, „ganz ohne Bibliothek geht es dann doch noch nicht.“

Langweilig wird dem pensionierten Lehrer ohnehin nicht. Derzeit frischt er sein Ungarisch auf, das er im Zuge der Rumänien-Pfarrpartnerschaft gelernt hat (in diesem Gebiet wird Ungarisch gesprochen), denn ein Besuch in Otelec ist geplant. Und daneben hat Gissing ja noch seinen Fußball-Nachwuchs zu betreuen, den Garten, die Enkel, die Familie überhaupt. Natürlich betreibt er selbst auch Sport. Wie dazwischen noch Zeit für ein Buch bleiben kann, ist ein Rätsel, die Lösung ist bei Walter Gissing selber zu erfragen. ■



Die Öffentliche Bibliothek Birkfeld ...

... hat im Bestand: rund 8500 Medien: Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, 200 Hörbücher für Kinder und Erwachsene, Filme auf DVDs, Lern- und Gesellschaftsspiele, Zeitschriften-Abonnements (Kochen, Garten, Fremdsprachen, Verschiedenes).

... findet man in der Peter Rosegger-Halle in Birkfeld

... ist geöffnet dienstags (09:00 bis 11:00 Uhr), mittwochs und freitags (15:00 bis 17:00 Uhr), sonntags (10:00 bis 11:30 Uhr, ab April ab 09:30 Uhr).

... ist telefonisch während der Öffnungszeiten erreichbar: Tel.03174/200 91.

... leitet Wolfgang Pojer mit dem Leitungsteam: Michaela Reitbauer, Ria Töglhofer,

Susanne Bartos, Walter Gissing.

... finanziert sich über Beiträge von Marktgemeinde, Pfarre und den Entlehngebühren. Mitarbeitende arbeiten ehrenamtlich.

... hat neu im Haus: „Die Geister, die ich teilte – Wie soziale Medien unsere Freiheit bedrohen“ von Fritz Jergitsch oder „Löwenherz“

von Monika Helfer oder „Salonfähig“ von Elias Hirschl und vieles mehr. Neuzugänge werden auf der Homepage und in einigen Birkfelder Lokalen mittels LESE-FUTTER-Karte vorgestellt.





Zur Person: Walter Gissing

Geburtsdatum: 09.09.1953
Sternzeichen: Jungfrau

Aufgewachsen in Birkfeld mit einer um fünf Jahre jüngeren Schwester; Volks- und Hauptschule in Birkfeld, danach vier Jahre Musisch-Pädagogisches Gymnasium Graz und Pädagogische Akademie.

Unterrichtete 1974 ein Jahr an der Hauptschule in Pinggau, danach bis zur Pensionierung 2013 in Birkfeld an

der Hauptschule Deutsch, Geografie und Biologie (heute Mittelschule).

Ehrenamtlich tätig: 40 Jahre Leiter der Bücherei Birkfeld, 25 Jahre im Pfarrgemeinderat (15 Jahre als Vorsitzender), 20 Jahre lang Kopf der Partnerschaft Birkfeld-Otelec (Rumänien), seit 2013 Fußball-Nachwuchsleiter der Union Birkfeld, 2015 bis 2018 im Vorstand von „Miteinander im Joglland“.

Als Kind wollte ich werden?

Walter Gissing: Immer Lehrer

Mein Lieblingsbuch als Kind?

Ich habe fast alles gelesen, was mir in die Hände gefallen ist – vor allem aber Karl May und Enid Blyton. Angeblich habe ich schon vor dem ersten Schultag die Zeitung lesen können (lacht).

Wie viele Bücher ich gelesen habe?

Unzählige, als Kind viel mehr und damals Belletristik, heute zu 80 Prozent Sach- und Fachliteratur, speziell im Bereich Ge-

schichte, Geografie, Biologie, Weltpolitik und vor allem Reiseerzählungen liebe ich sehr.

Papierbuch oder E-Book?

Papier, ich muss das Papier angreifen können.

Garten oder Swimmingpool?

Garten, ich bin begeisterter Gärtner. Wir haben zu Hause ein Erdäpfelfeld, das uns von August bis April mit Erdäpfeln versorgt.

Mein Lieblingsessen?

Gebratene Forelle, schon immer. Aber heikel bin ich nicht nach vier Jahren im Internat. ■

Die Bibliothek startet nach der coronabedingten Pause wieder mit einigen Aktivitäten:

Vorlesen für Kinder im Vorschulalter am 1. Freitag im Monat jeweils um 15:00 Uhr. Geschwister sind willkommen!

Termine:

01. April, 06. Mai, 03. Juni, 01. Juli

Neue Bücher werden regelmäßig in gemütlicher Atmosphäre vorgestellt.

Im Internet:

<https://birkfeld.bvoe.at>



Elektrifizierung in der Landwirtschaft

Elektro-Futtermischwagen spart CO₂ und Kosten

Vor allem in der Rinderhaltung hat sich das System Futtertisch und mechanisierte Fütterung mittels Futtermischwagen (selbstfahrend bzw. durch Traktoren betrieben) etabliert. Dabei werden jährlich je Betrieb im Durchschnitt ca. 3 bis 7 Tonnen CO₂ pro Jahr ausgestoßen. Nicht so am Betrieb von Renate und Franz Kohlhofer in Piregg. Seit Ende 2021 ist ein vollelektrischer Futtermischwagen im Einsatz und spart Kraftaufwand, Zeit, Lärm, Emissionen und bares Geld durch die niedrigen Betriebs- und Wartungskosten.

Am Betrieb von Fam. Kohlhofer werden aktuell 24 Milchkühe und die Nachzucht gehalten. Insgesamt müssen also etwa 60 Tiere gefüttert werden. Bis vor kurzem wurden die Tiere händisch gefüttert. Das Futter wurde in Form von Siloblöcken auf den Futtertisch gestellt und per Hand aufgelöst und im Stall verteilt. Der hohe körperliche Kraftaufwand sollte durch die Mechanisierung



reduziert werden. Neben diesem Vorteil sollte aber auch der Umweltgedanke nicht zu kurz kommen, weshalb sich Fam. Kohlhofer für ein emissionsfreies System entschied.

Die Energieversorgung erfolgt nicht über eine Traktionsbatterie, sondern über ein Stromkabel, welches seitlich des Mischwagens automatisch auf einer Trommel aufgewickelt wird, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

Das Kabel ist dabei bis zu 35 Meter lang, wodurch ein Verlassen des Stallgebäudes sogar möglich wäre. Bei zentraler Anschlussstelle ist somit eine Reichweite von bis zu 70 Meter möglich.



Der Einsatz des Futtermischwagens beschränkt sich ohnehin auf den Bereich im Stall bzw. rund um den Stall. Dadurch ist eine stationäre Lösung mit Kabelverbindung zum Stromnetz ohne Akkutechnologie vom Arbeitsmanagement keine große Umstellung.

Vorteile elektrisch betriebener Futtermischwägen:

- keine Emissionen im Stall
- weniger Lärm
- kein zusätzlicher Traktor erforderlich
- Betrieb mit grünem Photovoltaik-Strom
- geringe Betriebskosten
- Anwendbarkeit in niedrigen Stallgebäuden

Franz Kohlhofer: „Der Vorteil dieses Futtermischwagens liegt neben dem emissionsfreien und leisen Betrieb vor allem in der einfachen und kraftlosen Bedienung sowie der Möglichkeit der beidseitigen Futterablage“

Das Potential für rein elektrisch betriebene Futtermischwägen ist in der KEM-Region sehr groß. Der Betrieb Kohlhofer ist dabei Vorbild für viele Landwirte in der Region und zeigt, dass emissionsfreie Landwirtschaft in Kombination mit Arbeitserleichterung in vielen Bereichen möglich und wirtschaftlich ist.

Sie haben auf Ihrem Betrieb ebenfalls eine klimaschutzrelevante Maßnahme in Planung oder bereits umgesetzt?

Dann melden Sie sich im KEM-Büro oder unter simon.schalk@reiterer-scherling.at.

Gemeinsam können wir auch Ihre innovative Idee in Sachen Klimaschutz mit anderen teilen.

Nähere Informationen & Kontakt



Reiterer & Scherling

Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Dipl.-Ing. Simon Schalk

+43 664 88100030

simon.schalk@reiterer-scherling.at

www.oberesfeistritztal.at

www.facebook.com/kemoberesfeistritztal

Endlich wird wieder gespielt!

Neues Musical des BORG Birkfeld



„Der Raum ist finster. Ein Mädchen sitzt am Tisch und starrt auf ihre Fingerspitzen. In ihr wütet ein lautloser Sturm. Ihr Schicksal ist in fremden Händen. Es sind Hände, die außerhalb der Zeit ihre Fäden spinnen. Das Mädchen versteht ohne Worte. Die Erkenntnis fließt durch ihren Körper wie schwarzes Blut. Sie ist gefangen ...“

Am BORG Birkfeld herrscht reges, künstlerisches Treiben: Ein neues Musicalprojekt, das im Juni in der Peter Rosegger-Halle aufgeführt werden soll, entsteht. Es trägt den Titel „Out of Time“ – und bringt ganz schön Schwung in den Schulalltag: Kreative Köpfe laufen auf Hochtouren, Ideen werden umgesetzt, es wird komponiert und geschrieben und wöchentlich geprobt. Was in einem kleinen Schreibteam begann, entfaltet sich jetzt in der Zusammenarbeit von vielen engagierten und musicalbegeisterten Schülern und Schülerinnen. „Out of



Time“ ist eine Geschichte, die einer Zeit der Distanz entwächst und jetzt eine Vielzahl an Menschen zusammenbringt. Eine bunte, fröhliche und doch melancholische Geschichte eines Mädchens, das in einer zweiten Welt ihre Stimme finden muss und jene Entscheidung treffen, die wir alle irgendwann treffen

müssen: Gehe ich auf die Gefühle zu oder wende ich mich von ihnen ab?

Mit Martin Kroissenbrunner, einem Grazer Drehbuchautor, Filme- und Theatermacher konnte für das Projekt ein toller Regisseur gewonnen werden. Mit ihm werden Szenen umgesetzt, die sich die Schüler und Schülerinnen gemeinsam ausdachten. Die Geschichte erwacht zum Leben, sie klopft und windet sich und findet durch das Schauspiel ihre eigene Stimme: „Horcht in euch hinein, eure Rolle ist da drin!“, sagt Kroissenbrunner und die Darstellenden lassen sich auf Reisen ins Innere ein: Wie bewegt sich mein Charakter? Wie spricht er? Wie will er sich ausdrücken?

mentsteam des Musikzweiges für die Gesamtorganisation und die musikalische und künstlerische Umsetzung verantwortlich. Sonja Felber von tanz.kreativ Birkfeld kreiert die Tanzchoreografien der großen musikalischen Nummern. Auch der BE- und Informatik-Zweig sind von der Plakatgestaltung über das Bühnenbild bis hin zum Internetauftritt in dieses große gemeinsame Schulprojekt mit über hundert Mitwirkenden eingebunden.

Wer jetzt Lust auf einen schwungvollen und spannenden Musicalabend mit toller Live-Musik und Gesang bekommen hat, sollte sich die Termine am 2., 3. und 4. Juni 2022, siehe Titelseite, rot im Kalender einkreisen! ■



Mag. Werner Fraß ist gemeinsam mit dem Instru-

Viktoria Knoll
Musicalteam BORG Birkfeld

Schüler*innen werden zu Kunstwerken



Ist Kunst immer ernst? Oder darf sie auch komisch sein?

Einer der berühmtesten zeitgenössischen Künstler Österreichs ist Erwin Wurm. Er ist bekannt für seine Kunst, der durchaus auch der Klang von Absurdität nachhallen kann. **One Minute Sculptures** – ein Thema, das zunächst belustigend klingen mag, aber viel beinhaltet: Körperbewusstseinsübungen (Wie sehen mich andere?) oder die Wirkung von Körperhaltungen (Wie wirken sie auf mich oder andere?). Die Schüler*innen der 6a durften sich dieser Erfahrung

stellen und sollten — den Handlungsanweisen des Künstlers folgend — eigene Ideen für eine, von der Norm abweichende, Haltung oder Situation finden und diese für 60 Sekunden halten. Die Schüler*innen waren mit großer Motivation bei der Sache und inszenierten die unterschiedlichsten **One Minute Sculptures**, die sich sehen lassen können und das eine oder andere Schmunzeln hervorrufen. ■

Mediengruppe BORG Birkfeld



Milena Heschl aus Birkfeld besucht das BORG Birkfeld. Seit drei Jahren besucht sie das Wahlpflichtfach „Unternehmerführerschein“ und ist begeistert von diesem Zusatzangebot am BORG, das jungen Menschen neben einer guten Allgemeinbildung auch Wissen im Wirtschaftsbereich vermittelt und ihnen unternehmerische Kompetenzen verschafft. Zusätzlich bietet der Unternehmerführerschein die wirtschaftliche Grundlage für die Eröffnung eines Unternehmens.

Junge Menschen im Gespräch

Milena, warum hast du dich für dieses Wahlpflichtfach entschieden?

Ursprünglich war es eher Zufall. Ich stand vor der Qual der Wahl. Meine Mutter, die in Birkfeld die Papierecke Heschl betreibt, hat mich dann gefragt, ob das nicht was für mich wäre. Und nach kurzem Nachdenken habe ich mich dafür entschieden.

Hast du diese Entscheidung bereut?

Nein, gar nicht. Anfangs war es etwas eigenartig, weil wir nur eine kleine Gruppe sind, die sich entschieden haben, den Unternehmerführerschein zu machen. Nach und nach hat sich das dann aber als Vorteil herausgestellt. Wir sind alle motiviert und wollen diese zusätzliche Ausbildung schaffen. Das eint uns.

Wie genau läuft die Ausbildung ab?

Es gibt 4 Module, die wir in den drei Schuljahren abschließen. Wir bereiten uns in der Schule darauf vor, die Prüfungen werden von einem externen Prüfer abgenommen. Bei den ersten 3 Modulen in der Schule, die vierte Prüfung erfolgt mündlich vor einer Kommission in der Wirtschaftskammer.

Klingt nach viel Arbeit...

Natürlich ist es ein Zusatzaufwand. Aber die Ausbildung ist durch die Schule gratis, nur die Prüfungskosten sind zu zahlen. Macht man das später, kostet das nicht wenig.

Wirst du diese Qualifikation in der Zukunft nutzen können?

Also, nützen kann ich sie

immer, weil man da viel lernt, was man auch fürs tägliche Leben brauchen kann. Im Speziellen kann es bei mir sehr wohl sein, dass ich mich einmal selbstständig mache und dann schon die wirtschaftliche Grundlage dafür in der Tasche habe. Meine Mama war immer ein großes Vorbild für mich und schon als Kleinkind wollte ich immer „Chefin“ werden (lacht).

In welchem Bereich?

Ich möchte im Bereich der professionellen Visagistik tätig werden und dazu eine Ausbildung machen. Ich könnte mir vorstellen, beim Film in der Maske zu arbeiten. Aber wo genau es mich hinverschlägt, werden wir in einigen Jahren wissen.

Danke für das Gespräch und alles Gute! ■

Berufsvorbereitung hat oberste Priorität

Die Polytechnische Schule Birkfeld zeichnet sich durch die große Vielfalt an Fachgebieten aus.

Was mach' ich nach der Mittelschule? Für den Übergang von der Pflichtschule zur Berufsausbildung entscheiden sich viele Schülerinnen und Schüler für die Polytechnische Schule. Die fundierte Bildungs- und Berufsorientierung sowie die intensive Vorbereitung auf die Lehre haben am Standort Birkfeld traditionell einen hohen Stellenwert und werden durch unterschiedliche Wahlpflichtfächer und Projekte ergänzt.

Der Herbst steht ganz im Zeichen des „Was will ich werden?“. Zahlreiche Betriebsbesichtigungen und Workshops mit regionalen und überregionalen Firmen bergen Chancen zum gegenseitigen Kennenlernen zwischen den Betrieben und künftigen Lehrlingen. Nach der ersten Berufspraktischen Woche im Oktober standen im Dezember die Berufsorientierungsgespräche am Programm. Die im heurigen Jahr online abgehaltenen Gespräche mit Lernenden, Eltern und Lehrenden sind ein wichtiger



Wahlpflichtfach Volkstanz: vlnr. Gabriel Glatz, Leonie Schwarz, Angelina Jokesch, Sara Kroisleitner, Marie-Theres Schwaiger, Lisa Almer, Nadine Schweiger, Lena Heil, Christian Glößl, Lukas Holzer

Schritt hin zum richtigen Job. Im Dezember arbeiten die Schülerinnen und Schüler parallel zum offenen Lernen in den Hauptgegenständen an Projekten für die digitale Weihnachtsfeier.

Durch die freie Zeiteinteilung und die Organisation von Probenarbeiten und Filmaufnahmen wurden die Selbstständigkeit und das Engagement unter Be-

weis gestellt. Die Polytechnische Schule als langjähriger Partner der Wirtschaft bietet in allen sieben angebotenen Fachbereichen (Metall, KFZ, Elektro, Holz, Bau, Handel-Büro und Tourismus-Dienstleistungen) eine umfassende Vorbereitung auf die Lehre.

Als Ersatz für den Tag der offenen Tür gab es heuer erstmalig eine Präsentation der Schule im Internet für

alle Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Mittelschulen sowie deren Erziehungsberechtigte.

Nähere Informationen sowie das Formular zur Schulanmeldung gibt es auf der Schulhomepage:

www.pts-birkfeld.at

PTS Birkfeld



Videoprojekt X-Mas: vlnr. Romeo Steiner, Lukas Kerschenbauer, Florian Rinner, Gabriel Glatz, Lukas Holzer, Gabriel Eisl

CASE und CARE MANAGEMENT der Weiz Sozial gGmbH

Case und Care Management ist ein soziales, kostenloses Unterstützungsangebot der Weiz Sozial gGmbH im Auftrag des Sozialhilfeverbandes.

Case und Care Management

weizsozial

- kostenloses Angebot für BürgerInnen im Bezirk Weiz
- wir besuchen Sie zu Hause oder Sie kommen in unsere Beratungsstellen Birkfeld, Weiz, Passail oder Gleisdorf
- unsere MitarbeiterInnen bieten Ihnen Hilfe und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen

Unterstützungsthemen können sein:

- Wohnen
- Pflege zu Hause
- Pflegekosten
- Förderungen
- Pflegegeld
- Arbeit
- Finanzen
- und vieles mehr

Bei Unterstützungsbedarf vereinbaren Sie bitte gern telefonisch einen Termin mit uns:

DSA Ulrike Anhofer
0664/12 18 236
Case Managerin für ältere Menschen

Tanja Reisinger
0664/420 05 85
Case Managerin für Erwachsene

Ausgebildetes Personal aus dem Sozialbereich bietet im gesamten Bezirk Weiz Hilfe und Unterstützung bei Themen wie beispielsweise:

- Wohnen
- Sicherung des Lebensunterhalts
- Pflege zu Hause
- Vorsorge
- Psychosoziale Angelegenheiten
- Familien-/Pflegeentlastung
- Berufstätigkeit
- Pflegegeld und -kosten
- Pflegeheim
- Gesundheit
- Förderleistungen

Die Mitarbeiter*innen geben volljährigen Menschen in schwierigen Lebenssituationen Orientierung in der sozialen Versorgungslandschaft und unterstützen dabei durch Beratungen in den Kontaktstellen oder durch Hausbesuche, individuelle Lösungen zu finden und adäquate Hilfeleistungen zu installieren.

Ergänzend besteht das Angebot einer fachlich fundierten Beratung für Menschen mit demenzieller Erkrankung bzw. dem Verdacht deren Entwicklung. Betroffene und deren An- und Zugehörige erhalten professionelle Beratung und Information über Dia-

gnosestellung, Krankheitssymptome, Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten sowie hilfreiche Tipps für den Umgang im Alltag.

Jeden Mittwoch in ungeraden Kalenderwochen in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr besteht die Möglichkeit der persönlichen Kontaktaufnahme und Beratung im ehem. Gemeindeamt Waisenegg.

Weitere Beratungszeiten im Bezirk Weiz:

Sozialberatung in WEIZ

(Franz-Pichler-Straße 28/3)
für Erwachsene: Mittwoch, 09:00 bis 11:00 Uhr

für ältere Menschen: Dienstag, 09:00 bis 11:00 Uhr

Demenzberatung:

Donnerstag, 9:00 bis 11:00 Uhr

Sozialberatung in GLEISDORF

(Erdgeschoß Service-Center) für Erwachsene und ältere Menschen: Donnerstag, 09:00 bis 11:00 Uhr

Sozialberatung in PASSAIL

(Nebengebäude Rathaus) für Erwachsene und ältere Menschen: Mittwoch in geraden Wochen 09:00 bis 11:00 Uhr

Kontakt:

DSAin Ulrike Anhofer, MA
Tel.: 0664/121 82 36
E-Mail: u.anhofer@weiz-sozial.net

Gern können Sie auch außerhalb dieser Zeiten Kontakt mit uns aufnehmen oder auf www.weiz-sozial.net vorbeischaun.

Wir freuen uns auf Sie. ■



110 Jahre Gesangverein Birkfeld

Im Jahre 2021 feierte der Gesangverein Birkfeld sein 110jähriges Bestandsjubiläum. Eine Feier war coronabedingt leider nicht möglich. Ein kleiner Rückblick soll jedoch die langjährige bewegte Geschichte des Vereins in Erinnerung rufen.



Gesangverein Anfang der 50er Jahre

Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde in einer kleinen geselligen Runde am Stammtisch gesungen. Die eigentliche Gründung des Vereins erfolgte am 19. Juni 1911 mit dem Beitritt zum Steirischen Sängerbund. Die ersten 32 Mitglieder wählten Bezirksoberförster Georg Stangl zum Obmann (von 1911 bis 1942) und Volksschuldirektor Anton Geyer zum Chorleiter (von 1911 bis 1936). Die beiden waren die treibende Kraft in den ersten Jahren. Sofort beteiligte sich der Verein an vielen Veranstaltungen, so etwa an der Eröffnung der Bahnlinie Weiz-Birkfeld am 14. Dezember 1911.

1924 erhielt der Verein ein eigenes Banner. Patin

war Frau Josefine Prettenhofer. Die meisten Auftritte fanden im Gasthof Hutter statt. Besonders beliebt waren jedoch die Feste im Galgenwald, wo zu diesem Zweck feststehende Hütten gebaut wurden. Auf Anton Geyer folgte VSDir. Heinz Kristoferitsch als Chorleiter. Dem Chor war auch ein kleines Salonorchester angeschlossen. Es war nicht einfach, in der politisch schwierigen Zeit den Chor aus allen Streitereien herauszuhalten. Im Zweiten Weltkrieg kam das Chorleben fast gänzlich zum Erliegen.

Nach einem allgemeinen Vereinsverbot der Besatzungsmächte begann der Chor sich 1949 wieder neu zu formieren. Karl Pret-

tenhofer wurde Obmann des wiedererstandenen Vereins und Franz Bratl, Heinz Kristoferitsch, Sepp Seidl und Fritz Kristoferitsch wurden nacheinander Chorleiter des Männergesangvereins. 1953 gründete Frau Rita Sackl einen Frauenchor, dessen langjährige Obfrauen Konstanze Rath und später Grete

Patz waren. Vorübergehend gab es drei Chöre: den Frauenchor, den Männergesangverein und den gemischten Chor, den Gerd Posekany ab 1968 leitete und nach deren Zusammenlegung noch immer leitet. Schon bald unternahm der Chor ausgedehnte Auslandsreisen etwa 1963 nach Boishheim, 1982



Männergesangverein im Mai 1924



nach Unkelbach und 1992 nach Celldömölk. Immer wieder fuhr der Chor zu Veranstaltungen in anderen Gemeinden innerhalb der Steiermark.

Unvergessen ist die Reise nach Mittersill in Salzburg. Auch der jährliche Sängerausflug war immer ein fröhliches Gemeinschaftserlebnis.

In den 1980er und 1990er Jahren hatte der Verein überdurchschnittlich viele Auftritte in Birkfeld: Maisingen im Schlosshof, Frühlingskonzerte, Liederabende, Sonnwendfeiern, Adventsingen, Auftritte im Pensionistenheim und Gestaltung von Gottesdiensten. Auch das Aufstellen des Maibaumes organisierte lange Zeit der Verein. Immer wieder nahm er beim Bezirkssingen teil, so etwa in Puch, in dessen Rahmen der Chorleiter Gerd Posekany die höchste Auszeichnung des Steirischen Sängerbundes, die Viktor-Zack-Medaille, verliehen bekam.

Unter Obmann Heinrich Käfer bekam der Chor eine einheitliche Tracht. In den letzten Jahren veranstaltete der Chor jährlich ein Frühlingskonzert in der Aula des BORG und eine Adventfeier in der Pfarrkirche. Die Umräumung eines weihnachtlichen Gottesdienstes stand ebenfalls immer am Programm. Zu den Aufführungen wurden stets Musikgruppen und Heimatdichter*innen zur Mitwirkung eingeladen.

1998 wuchs aus dem Chor ein Dreigesang mit den Sängerinnen Hermine Jaklin und Barbara Tösch sowie dem Chorleiter Gerd Posekany. Die Chorliteratur umspannte einen weiten Bogen: von Klassik über Operette und geistlichem Liedgut bis zum Volkslied. Viele Lieder steuerte auch der Chorleiter Gerd Posekany mit Eigenkompositionen und einigen Messen bei.

Gewählte Obleute waren: Paul Schmalhart (1951-

1974), Johann Majer (1974-1984), Walter Heschl (1984-1985), Ehrenobmann Heinrich Käfer (1985-2001), Wolfgang Struschka (2001-2004), Elisabeth Perhofer (2005-2007) und seit 2007 ist es Ingrid Schellnegger.

Als gewissenhafte Kassiere fungierten Heinrich Käfer von 1974 bis 1985 und seit 1985 bis heute Werner Röthel.

Die Liste der Chorleiter ist relativ kurz. Auf Heinz Kristoferitsch, Sepp Seidl und Fritz Kristoferitsch folgte schon ab 1963 Gerd Posekany, der den Chor auch heute noch leitet.

Coronabedingt war es leider nicht möglich, runde Geburtstage verdienter Mitglieder zu feiern. Daher möchten wir auf diesem Wege unserem ältesten Mitglied Heinrich Käfer und unserem Chorleiter Gerd Posekany unseren Dank und die besten Wünsche aussprechen. ■

Eine weitere erfolgreiche Schwarzgurtprüfung für den Karateverein Birkfeld!

Im Dezember kurz vor Weihnachten genau zwischen zwei Covid-Lockdowns veranstaltete der Karateverband Steiermark Danprüfungen in der ASVÖ Halle in Graz.

Einer der Trainer des Karatevereins Birkfeld, Sebastian Tscheschner nutzte die Gelegenheit und stellte sich der Prüfung zum 4. Dan.

Aufgrund der Covid-Lockdowns war das gemeinsame Training untersagt und so musste sich Sebastian einen Großteil der Zeit selbst auf die Prüfung vorbereiten.

Am 20. Dezember 2021 war es dann endlich soweit und Sebastian Tscheschner legte vor den Augen der Prüfungskommission erfolgreich die Prüfung zum 4. Dan (4er Schwarzgurt) ab.

Der Karateverein Birkfeld gratuliert sehr herzlich zu dieser besonderen Leistung! ■



Seniorenbund Birkfeld



Vorschau auf die Aktivitäten im Frühjahr 2022

Monatlich bieten wir längere und kürzere Wanderungen an.

In Kooperation mit dem digitalen Dorfplatz der Marktgemeinde Birkfeld organisiere ich 14-tägig Wanderungen mit einer Länge von mindestens 17 km.

Geplant sind der Papst-Franziskus-Pilgerweg (24 km), eine Wanderung von St. Magdalena nach Pöllau-berg (20 km) sowie eine Wanderung von Birkfeld nach Pöllau-berg (ca. 24 km) und vieles mehr.

Ab April gibt es wieder – je nach Wetterlage – 14-tägig unsere beliebten E-Bike Ausfahrten. Dazu gibt es einen wichtigen Termin für E-Bike-Anfänger*innen und solche die noch verschiedene Kniffe dazulernen möchten. Top-Trainer Karl Heinz Sauseng bringt uns viele Tricks bei und gibt uns wertvolle Tipps, wie zum Beispiel: richtiges abruptes Stehenbleiben, Bremsen, Bergauf- und Bergabfahren und vieles mehr.

E-Bikes können kostenlos ausgeliehen werden.

Die Reservierungen unter Angabe der Körpergröße nimmt die Obfrau telefonisch entgegen.

Wann:

Montag, 04. April 2022 (bei Schlechtwetter am 06. April 2022), 14:00 Uhr, Dauer bis ca. 17:00 Uhr

Treffpunkt:

De Monte Parkplatz, OT Gscheid

Kosten:

Euro 45,00

Anmeldung:

bei Obfrau Sofie Mosbacher, Tel. 0664/133 27 82

Mein Motto: „**Bewege dich täglich, manchmal auch etwas mehr!**“

Es dürfen bei allen Aktivitäten selbstverständlich auch Nicht-Mitglieder des Seniorenbundes teilnehmen.

Obfrau des Seniorenbundes der Ortsgruppe Birkfeld: Sofie Mosbacher, Tel. 0664/133 27 82
E-Mail: sofie.mosbacher@gmx.at



Der Galgenwald ist bunt

Auf Initiative von Sofie Mosbacher und Roswitha Kern wurde heuer erstmalig pünktlich zu Fastenbeginn der Galgenwaldweg in einen farbenfroh geschmückten Osterweg verwandelt.

Wie schon beim Adventweg konnten sich von Jung

bis Alt, Kindergartenkinder, Schüler*innen, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Betriebe und Vereine beim Schmücken des Weges beteiligen und sich sowie anderen Menschen eine Freude bereiten, indem sie eigenen Osterschmuck beisteu-

ern und diesen entlang des Wanderweges an von ihnen ausgesuchten geeigneten Plätzen anbringen.

Ein bunter Strauß an Osteraktionen soll bis Ostermontag für Abwechslung in der Osterzeit sorgen. Schauen Sie einfach vorbei!



Aktiv & bewegt älter

Die ältere Generation möglichst lange bewegt und fit zu halten – das ist die Zielsetzung des Projekts „Aktiv & bewegt älter“ der SPORTUNION Steiermark in Kooperation mit dem Steirischen Seniorenbund mit Unterstützung des Gesundheitsressorts des Land Steiermark.



Für wöchentliche Bewegungsangebote für die Generation 60+ braucht es vor allem qualifizierte Trainer*innen in den Gemeinden und Sportvereinen. In der Seniorensport-Übungsleiter*innen Ausbildung der SPORTUNION Akademie holten sich Mitte Februar in Birkfeld 13 neue Trainer*innen aus dem Bezirk Weiz viele wertvolle Impulse und Inputs, um ab März 2022 in zahlreichen Gemeinden im Bezirk Weiz die ältere Generation regelmäßig zu bewegen.

Herzlichen Dank an Bürgermeister Oliver Felber und Gemeinderätin Irene Luegger für die Unterstützung sowie Dir. Siegfried Rohrhofer für die Bereitstellung der Räumlichkeiten in der Mittelschule Birkfeld.

Weiters bedanken wir uns bei den Referent*innen Marlies Groß vom SPORTUNION-Verein FocusGsund, Hildegard Leitold vom Seniorentanz Österreich/Landesverband Steiermark und Georg Mrkvicka für die kurzweilige und interessante Gestaltung der Senioren-

sportausbildung in Birkfeld.

Unter den Teilnehmer*innen waren auch 5 Damen aus Birkfeld, die durch die Kooperation des Roten Kreuz mit der SPORTUNION Birkfeld und der SPORTUNION Steiermark demnächst motivierende Bewegungsangebote im Rahmen des Seniorencafés starten werden.

Gerade Bewegung und Sport im Alter tragen dazu bei, fit zu bleiben. Regelmäßig betrieben wirken sie den Abbau- und Alterungsprozessen im Körper aktiv

entgegen. Auch das Risiko für typische Krankheiten im Alter lässt sich damit reduzieren.

Durch körperliches Training gelingt es, eine gute und für ein selbstständiges Leben ausreichende Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter hinein zu erhalten und den Beginn der Pflegebedürftigkeit hinauszuschieben. Daher sollten wir in der 2. Lebenshälfte jede Gelegenheit nutzen, Bewegung und Sport in unser Leben einzubauen. ■

**Ein Inserat in
„BIRKFELD AKTUELL“
bringt Erfolg!**

Sie erreichen über 2.000 Haushalte und Gewerbebetriebe in unserer Marktgemeinde.

Erfragen Sie die Inseratpreise per E-Mail:
marlies.doppelhofer@birkfeld.at oder
Tel. 03174/4507 DW 420.

Pflegedrehscheibe

Bezirk Weiz – Information, Beratung, Unterstützung

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige in der Region. Im Bezirk Weiz steht seit Juli 2021 ein Team aus zwei diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen für Beratung und Information zur Verfügung. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen wir auch bei der Or-

ganisation der entsprechenden Hilfsangebote.

Dieses Service ist kostenlos und steht Ihnen für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung. Unter Einhaltung der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen und nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Marktgemeinde Birkfeld möglich.

Die Beratungsthemen reichen von mobiler Pflege- und Betreuung, Tageszentren, Betreutes Wohnen, Pflegeheime/Pflegeplätze,

finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige, Pflegekarenz, Pflegeteilzeit, Familienhospizkarenz, Erwachsenenschutz, Essenszustellung in der Region, Pflegegeld, Hilfsmittelbeschaffung, 24-Stunden-Betreuung bis hin zu psychiatrischen Unterstützungsangeboten.

Sprechtag in der Marktgemeinde Birkfeld, Sitzungszimmer/1. Stock

23. 03.2022	05.10.2022
20. 04.2022	02.11.2022
18. 05.2022	30.11.2022
15.06.2022	28.12.2022
13.07.2022	



Amtssachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.

Es ist eine telefonische Anmeldung im Marktgemeindeamt, Tel. 03174/4507 oder direkt bei der Pflegedrehscheibe Weiz unter der Nummer 0316/877 74 83 unbedingt erforderlich. ■

Pflegedrehscheibe Weiz
Birkfelder Straße 28,
8160 Weiz
Tel. 0316/877 7483
E-Mail: pflegedrehscheibe-wz@stmk.gv.at



v.l.n.r.

Anna Harrer, Claudia Heschl, Beate Arzberger und Julia Felber

Die Wirtschaft ist weiblich

Mehr als ein Drittel aller österreichischen Unternehmen wird von Frauen geführt.

Frau in der Wirtschaft ist ein starkes Netzwerk für selbstständige Frauen und Mitunternehmerinnen – von der Kleinstunternehmerin bis zur Topmanagerin. Frau in der Wirtschaft setzt sich für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmerinnen ein und bietet die ideale Plattform sich auszutauschen und zu vernetzen. Daher ist die FIW-Bezirksorganisation Weiz mit der Bezirksvorsitzenden Anna Harrer sehr stolz auch kom-

petente Ansprechpartnerinnen für Birkfeld und das Obere Feistritztal zu haben.

Beate Arzberger, Inhaberin der Frühstückspension Athecada, unterstützt von Claudia Heschl, Inhaberin von SKRIBO Papierecke Heschl, haben stets ein offenes Ohr und bilden ein starkes Sprachrohr zur Bezirksorganisation, in der auch Julia Felber, Bäckerei und Schokoladenmanufaktur Felber, als Bezirksvorsitzende-Stellvertreterin tätig ist. ■

Das Wirtshaus Gallbrunner wurde von Gault & Millau zum Wirtshaus des Jahres 2022 gekürt

Das von Elisabeth und Karl Rennhofer in 5. Generation als Familienbetrieb geführte Wirtshaus bietet bodenständige und qualitativ hochwertige Köstlichkeiten aus Küche und Keller. Nicht nur der einzigartige Schweinsbraten aus dem gesetzten Herd, serviert mit z'sammg'legten Knödeln und selbst hergestelltem Grubenkraut, konnte bei der Jury des bekannten Restaurantführers punkten, sondern auch die gemütliche Stube mit knarzendem

Holzboden und dem gewissen Etwas findet lobende Anerkennung. Für die süßen Köstlichkeiten aus der Küche zeichnet Tochter Corinna Rennhofer verantwortlich, während ihre Schwester Andrea gemeinsam mit Ehemann Robert für die Herstellung des selbstgebrauten Bieres zuständig ist.

Die Marktgemeinde Birkfeld gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung. ■



Schnuppertag in der Musikschule Birkfeld



Haben Sie schon einmal nachgedacht, wie es wäre, wenn Ihr Kind mit dem Erlernen eines Musikinstrumentes beginnen würde? Sie, wie auch viele andere

Eltern, werden jetzt vielleicht sagen: Ich kenne mich in Musik nicht aus. Welches Instrument wäre für mein Kind geeignet? Das Team der Musikschule

Birkfeld ist Ihnen gerne dabei behilflich, ein passendes Instrument für Ihr Kind auszusuchen.

Wir laden Sie am **Mittwoch, den 25. Mai 2022**

von 16:00 bis 18:30 Uhr zum Ausprobieren verschiedenster Instrumente in die Musikschule Birkfeld ein.

Im Anschluss daran findet um **19:00 Uhr** in der Peter Rosegger-Halle das **Konzert des Jugendblasorchester**s statt, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

Individuelle Termine sind nach telefonischer Rücksprache natürlich jederzeit möglich.

Kontakt: MDir. Mag. Gerhard Werner,
Tel. 0664/311 11 22,
E-Mail: office@musikschule-birkfeld.at ■

Gregor Lang, BA



Baumartenampel erleichtert klimafitte Baumartenwahl

Die Wahl von klimafitten Baumarten ist gerade in Zeiten von steigenden Temperaturen keine einfache Aufgabe. Das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) hat nun mit der österreichweiten Baumartenampel ein einzigartiges Tool entwickelt, das eine erste Einschätzung der passenden Baumarten ermöglicht.



Der Wald steht vor Veränderungen. Steigende Temperaturen und Massenvermehrungen von Schadorganismen bringen einige Baumarten in Bedrängnis. „Was kann ich setzen?“ lautet eine oft gestellte Frage an das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW). „Darauf eine pauschale Antwort zu geben, ist nicht möglich“, antwortet BFW-Leiter Peter Mayer. „Das Grundprinzip ist, dass die Baumarten zum Standort passen sollen. Wenn das erfüllt ist, sind die Bäume gesünder und stabiler gegenüber Schäden und somit klimafit.“

Baumartenampel für alle neun Wuchsgebiete

„Österreichs Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sind der zentrale Faktor, wenn es um die Zukunft unserer Wälder geht. Sie treffen heute Entscheidungen zur Aufforstung mit standortangepassten und vor allem klimafitten Baumarten. Diese Entscheidungen sind oft nicht leicht zu treffen, daher unterstützen wir mit der Baumartenampel des Bundesforschungszentrums für Wald dabei. Mit ein paar wenigen Klicks findet man die richtigen Baumarten für seine Region“, so Forstministerin Elisabeth Köstinger. Die neue Baumartenampel liegt auch als Broschüre vor und soll nun Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern bei der Baumartenwahl unterstützen. Neun verschiedene Ausgaben nehmen auf die österreichischen Wuchsgebiete Rücksicht. Das BFW möchte dieses Tool, das als Druckwerk, als PDF-Download sowie als Online-Tool zur Verfügung steht, vor allem jenen Menschen ans Herz legen, die Wald besitzen und noch nicht recht wissen, wie sie ihren Wald klimafit machen können.

Die Baumartenampel bietet eine **erste Einschätzung**, welche Baumarten in die engere Wahl fallen sollten: Grün zeigt eine hohe Wahrscheinlichkeit an, dass die klimatischen Bedingungen für eine Baumart passen. Gelb zeigt eine mittlere Eignung an und bei Rot wird von dieser Baumart abgeraten. Vor Ort sollten aber noch weitere Standortfaktoren erhoben werden, um sie in die Baumartenwahl einfließen zu lassen. „Wer sich unsicher ist, soll sich vor Ort von Waldverband, Landwirtschaftskammern oder den Forstbehörden beraten lassen“, empfiehlt Mayer.

Online-Tool: www.klimafitterwald.at/baumarten

PDF-Download: www.klimafitterwald.at/fragen-und-antworten/baumartenampel

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStv, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch



Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird seit Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen

sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesam-

melten Daten werden gemäß Bundesstatistikgesetz und Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:



Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/1 711 28-8338
(Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

28.03.2022

Informationsabend

Veranstalter:
Regionalenergie
Peter Rosegger-Halle/Kleiner Saal, OT Birkfeld
19:00 Uhr

09.04.2022

Der große steirische Frühjahrsputz

Veranstalter:
Marktgemeinde Birkfeld
Start: Stützpunkt Hausrankenpflege, OT Gscheid
ab 08:00 Uhr

09.04.2022

Frühlingskonzert

Veranstalter:
Musikverein Birkfeld
Peter Rosegger-Halle,
OT Birkfeld, 19:00 Uhr

01.05.2022

Maiwipferlwanderung
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Koglhof und Musikverein Koglhof
Start: Rüsthaus, OT Koglhof
09:00 bis 11:00 Uhr

21. 05. 2022

Rotkreuzball

Veranstalter:
Rotes Kreuz Birkfeld
Musik:
Die Oberkrainer Spüleit
Peter Rosegger-Halle,
OT Birkfeld, 19:00 Uhr

25. Mai 2022

**Konzert
Jugendblasorchester**

Veranstalter:
Musikschule Birkfeld
Peter Rosegger-Halle,
OT Birkfeld, 19:00 Uhr

02.06./03.06./04.06.2022

Musical

Veranstalter: BORG Birkfeld
Peter Rosegger-Halle,
OT Birkfeld, 19:30 Uhr

17.06. – 18.06.2022

70 Jahre – Technik Center Rosel

mit Kochvorführungen, Produktpräsentationen und Kinderprogramm
TC Rosel, OT Birkfeld
Freitag, 08:00-18:00 Uhr
Samstag, 08:00-17:00 Uhr

**ÄRZTE
Telefonnummern**

Dr. Adomeit	03174 / 3311
Dr. Eichberger	03174 / 3311
Dr. Geyer	03174 / 2020
Dr. Graf	0650 / 751 42 47
Dr. Hasiba	03174 / 4420
Dr. Heschl-Koller	03174 / 31733
Dr. Mateju	03174 / 3990
Dr. Kreuzer	0664 / 191 66 55
Dr. Putz-Scholz	03174 / 4469
Dr. Ritter	03171 / 380
Dr. Unteregger	03174 / 94110

**Wärme aus Holz
Strom aus Sonne**

Informationsabend über:

- **Moderne Holzheizsysteme**
- **Solarthermieanlagen**
- **Photovoltaikanlagen**
- **Stromspeichersysteme**
- **Direktförderungen**



Holen Sie sich lukrative Landes- & Bundesförderungen mit bis zu € 10.100,- für den Tausch von alten Öl- oder Kohlekesseln. Einkommensschwache Haushalte erhalten dabei bis zu 100 % Investitionsförderung. Detailinformationen erhalten Sie unter www.regionalenergie.at

**Peter Rosegger-Halle
Montag, 28. März 2022, 19:00 Uhr**

Hinweis:
Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Verordnungen statt.

Veranstalter: Mit Unterstützung der:

**Feuerwehr u. Musikverein
Koglhof**

laden ein zur

Maiwipferlwanderung

Sonntag, 1. Mai

**START zwischen 09.00 – 11.00 Uhr
RÜSTHAUS KOGLHOF**

Mittagsstation in Rabendorf-Dorf

Mit musikalischer Umrahmung bei den Stationen!

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung! Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Ehrensache.

Du wirst dringend gebraucht.
Verstärke das Team des **Sozialdienstes Birkfeld!**

Besuchs- und Begleitdienst Seniorencafé
Team Österreich Tafel

MELDE DICH JETZT!

Irene Luegger | Ortsstelle Birkfeld

0664 / 152 50 54

irene.luegger@st.rotekruz.at



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Als erfolgreiches steirisches Unternehmen und Teil eines internationalen Konzerns suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine/n Mitarbeiter/in für den Bereich

Customer Service/Assistant

Aufgaben:

- Allgemeine administrative Tätigkeiten
- Tatkräftige Rundum-Unterstützung des Teams
- Selbständige Kundenbetreuung (Innendienst)
- Abwicklung von Aufträgen (inkl. Reklamationsbearbeitung)

Anforderungen:

- kaufmännische Ausbildung (HAK, HLW etc.)
- Vorausschauende, strukturierte und eigenständige Arbeitsweise
- Deutsch und Englisch in Wort und Schrift
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office)
- Teamfähigkeit, Kundenorientierung und Kommunikationsstärke

Die marktgerechte Entlohnung richtet sich nach Qualifikation und Berufserfahrung (mindestens € 2.060 Monatsbruttogehalt). Wenn Sie an dieser herausfordernden Aufgabe interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an: Herrn Andreas Almer, andreas.almer@cdfoods.com, Tel.: 03174 3615-17

C&D Foods Austria Ges.mbH., A-8190 Birkfeld, Gschaid 156



*Du möchtest in den Ferien dein eigenes Geld verdienen?
Du bist noch auf der Suche nach einem Praktikum?
Dann bist du bei uns richtig! Wir suchen:*

C & D
FOODS

FERIAL-PRAKTIKANT/INNEN in der Produktion

Stundenlohn Produktion EUR 10,65 Brutto exkl. Zulagen

Entlohnung über Kollektivvertrag (Futtermittelindustrie)

**Wir bieten dir einen FERIALJOB
mit guter und fairer Entlohnung!**

Richte deine Bewerbungen bitte an:

Hr. Andreas Almer, Tel.: 03174 / 3615-17, Email: andreas.almer@cdfoods.com

C&D Foods Austria Ges.mbH., A- 8190 Birkfeld, Gschaid 156



©Regionalmedien Weiz

☆☆☆☆
RETTETTER

BIO-NATUR-RESORT

Willkommen beim Retter!



Fitnesstrainer / Saunawart (m/w/d)

Arbeitszeit: 14-22:30 Uhr / 2-5 Tage-Woche
40 h ab € 1.850,- brutto*
Abrechnung auch stundenweise möglich:
€ 30,- pro Stunde

Rezeptionist (m/w/d)

5-Tage-Woche
40 h ab € 1.850,- brutto*

Jungkoch – Chef de partie (m/w/d)

Arbeitszeit nach Absprache,
4-5 Tage-Woche
45 h ab € 2.400,- brutto*

Pâtissier / Konditor (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit möglich
3-5 Tage-Woche
45 h ab € 2.400,- brutto*

Chef de rang (m/w/d)

Arbeitszeit nach Absprache
4-5 Tage-Woche
45 h ab € 2.400,- brutto*

Service Frühdienst (m/w/d)

Kernarbeitszeit: 6-14:30 Uhr
oder 6-12 Uhr, 3-5 Tage
20-40 h ab € 1.800,- brutto*

Reinigungskraft Etage/Wellness (m/w/d)

Arbeitszeit: 9-13 Uhr oder 7-13 Uhr
oder 14-22:30 Uhr / 3-5 Tage-Woche
20-40 h ab € 1.750,- brutto*

Lehrlinge / Youngstars

Werde zu einem unserer zukünftigen
YOUNGSTARS!

Scannen Sie den QR-Code und
lernen Sie unser Team kennen
(Video):



*auf Basis Vollzeitbeschäftigung
Je nach Qualifikation Überzahlung möglich.
Je nach Vereinbarung stellen wir Ihnen
einen E-BMW zur Verfügung

- geregelte Arbeitszeiten, 5-Tage-Woche
- jeden 2. Sonntag frei
- Urlaub zu Weihnachten
- Mitarbeiterprämie/Trinkgeldauszahlung
- kostenlose BIO-Verpflegung
- - 50 % auf Massage- und Kosmetikbehandlungen
- kostenlose Benützung des Fitnessraums, des Wellnessreichs und des Disc-Golf Parcours
- mindestens 2 Weiterbildungen Ihrer Wahl pro Jahr



Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!
Frau Christina Zapf, hoteloffice@retter.at

Tel.: 03335 2690 908
8225 Pöllauberg 88

www.retter.at






Gesundheitssportprogramm Jackpot.fit in Birkfeld!

Zielgruppe

- Personen von 30 – 65 Jahren
- Bewegungsmuffel, Sportneu- und Wiedereinsteiger*innen
- Personen mit Typ 2 Diabetes
- Absolvent*innen eines Kur- und Gesundheitsaufenthalts

Kostenloses Einstiegssemester!

Für alle, die in ein „bewegteres“ Leben starten möchten, ist dieses standardisierte Gesundheitssportprogramm genau das Richtige. Der Spaß und die Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund. Die gegenseitige Motivation in der Gruppe ist das gemeinsame Ziel und soll helfen, am Ball zu bleiben.

Inhalt: Gesundheitswirksames Motivations-, Kraft- und Ausdauertraining für Erwachsene

Start der Kurse ab 02.03.2022
Trainer*in Maria Hofbauer

Wann und wo?
Tag: Mittwoch, 19:15 - 20:45 Uhr
Ort: Peter Rosegger-Halle
Rosegger-Gasse 2
8190 Birkfeld



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!
Frau Großschädl, MA
T: +43 50808 9516
E: steiermark@jackpot.fit
www.facebook.com/jackpot.fit
Web: www.jackpot.fit

Online Anmeldung unter:
<https://www.jackpot.fit/anmelden>

Die Kurse finden nach den aktuell geltenden Regelungen, unter Einhaltung eines Covid-Präventionskonzepts statt.



ZU 99% SCHLÄFT SIE NUR.

Ein Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich zu 100%.

Jetzt anmelden: erstehilfe.at

ERSTE HILFE KURSKALENDER 2022

Rotkreuz-Ortsstelle Birkfeld

ANMELDUNG
www.erstehilfe.at
Tel. 050 1445 30100

ERSTE HILFE GRUNDKURS (16 STD.)	KINDERNOTFALL-KURS (6 STD.)
17. & 18. September 2022 8–16 Uhr	21. April 2022 15–21 Uhr
8. & 15. Oktober 2022 8–16 Uhr	2. Juli 2022 14–20 Uhr
Kurspreis: € 60,-	10. November 2022 15–21 Uhr
	Kurspreis: € 60,-
ERSTE HILFE FÜHRERSCHEINKURS (6 STD.)	ERSTE HILFE AUFFRISCHUNGSKURS (8 STD.)
16. April 2022 8–14 Uhr	7. Mai 2022 8–16 Uhr
11. Juni 2022 8–14 Uhr	Kurspreis: € 42,-
9. Juli 2022 9–15 Uhr	
10. September 2022 9–15 Uhr	
24. September 2022 8–14 Uhr	
29. Oktober 2022 9–15 Uhr	
Kurspreis: € 50,-	

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ STEIERMARK



LEHRLING

für Gebäudetechnik

JETZT BEWERBEN:
E-Mail: david@arzberger-birkfeld.at
Tel. 0676 / 84920417



Edlsee Straße 16 | 8190 BIRKFIELD
www.arzberger-birkfeld.at



TANZ- UND BEWEGUNGSKURSE in der Roseggerhalle Birkfeld

Einstieg auf Anfrage jederzeit möglich!!!

tanz.kreativ für KINDER AB 6 JAHREN
10 Einheiten, 100 Euro

Start: Mittwoch, 20.4.22
14:30 - 15:30 Uhr



Spiel, Spaß und kreativer Ausdruck im Tanz ist mir wichtig! Kleine Choreografien, sowie Tanztechnik stehen auf dem Programm. Ich versuche auf individuelle Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

tanz.kreativ für Kinder:

Am 29.Juni, um 15:00 Uhr
gibt es eine kleine Aufführung
vom Kinderkurs



SingTanz

für die GANZ KLEINEN mit Begleitung
8 Einheiten , 85 Euro

Start: Mittwoch, 20. 4. 22
15:45 - 16:30 Uhr

**ANMELDUNG und INFORMATION: SONJA FELBER, Tänzerin und
Tanzpädagogin (0676) 56 66 708, www.zwischenwelt.at**

**Wir
sammeln
keinen
Müll,
sondern
Wertstoffe!**

Agrarfoliensammlung

**26. März 2022
08:00 bis 09:00 Uhr
Landring Birkfeld**

eine gemeinsame Aktion von:

LANDRING | Service



Maschinenring



AGRAR

Foliensammlung



BITTE JA:
Besenreine Wickelfolie
BITTE TRENNEN:
Säcke mit weißer Folie
Säcke mit grüner Folie
Säcke unsortiert (schwarz/weiß, ...)
BITTE NEIN:
Diverse Schnüre, Silonetze,
stark verschmutzte Folien,
Restmüll, Sondermüll
Info Tel.: 03172/2501-218

Der Umwelt zuliebe.

Gesammelt werden ausschließlich Folien, die beim LANDRING erworben wurden.



Kostenlose Lebensmittelverteilung

JEDEN SAMSTAG

18:30 bis 19:30 Uhr

bei der

Rotkreuz-Dienststelle Birkfeld

Solange Lebensmittel vorrätig sind, steht das Angebot der Team Österreich Tafel jedem zur Verfügung, der Unterstützung braucht.

Informationen rund um die Marktgemeinde Birkfeld



BIRKFELD

MEINE GEMEINDE | BERICHTET.

www.birkfeld.at



Ab sofort steht die Joglland App im Google Play Store und im App Store gratis zum Download zur Verfügung.

Foto: ©Klaudia Riebenbauer

Die neue Joglland App

Täglich kommen tausende Apps auf den Markt - inzwischen sind es bereits mehrere Millionen. Da hier niemand mehr den Überblick behalten kann, ist es besonders wichtig, hier auf eine App aufmerksam zu machen, die seit etwa einem Jahr über die Neuigkeiten, Aktionen, Veranstaltungen des Jogllandes informiert - die Joglland App.

Firmen können hier auf ihre

Produkte aufmerksam machen, Gemeinden geben ihre Termine, Stellenausschreibungen, etc. bekannt, Gastwirte präsentieren spezielle Gastrotage, Vereine werben für Feste, Konzerte, Zusammenkünfte, usw. Diese App sollte für alle Bewohner*innen der elf Gemeinden des Jogllandes Pflicht sein, aber auch die Gäste der Region sind mit ihr bestens informiert.



SIE SIND UNTERNEHMER/IN ODER IN EINEM VEREIN TÄTIG?

... dann können Sie ab sofort auch in die Joglland-App **Nachrichten, Termine** und **Aktionen** stellen und von dort aus auf allen weiteren Kanälen per Knopfclick verteilen (Social-Media, Homepage, etc.).

VEREINE

Bitte melden Sie sich ganz einfach bei Ihrem **Gemeindeamt**. Dort erhalten Sie einen **kostenlosen** Zugang.

UNTERNEHMEN

Bitte wenden Sie sich hierzu an die **beeex GmbH** unter **+43 (0) 664 7847 52 14** oder per Mail an **office@beeex.red**.

Weitere Infos unter www.beeex.red/joglland-app

Amtstage

Bezirkshauptmannschaft Weiz

Sozialarbeit: Sprechtag jeden Dienstag und Freitag von 08:00 bis 12:30 Uhr

Mütter- und Elternberatung: Jeden ersten Mittwoch im Monat von 09:00 bis 10:30 Uhr (ausgenommen an Feiertagen, dann findet die Beratung am darauffolgenden Mittwoch statt.)

Jugendwohlfahrtsreferat:

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 08:00 bis 12:00 Uhr in der Außenstelle

Haus der Gesundheit, Schulgasse 4, Erdgeschoss, Tel. 03174/4770

Kammer für Arbeiter und Angestellte

Freitag, 08. April, 13. Mai, 10. Juni

von 08:30 bis 12:00 Uhr im Marktgemeindeamt Birkfeld, Sitzungssaal

Hauskrankenpflege Oberes Feistritztal

Pflegeteam und Heimhilfe sind im ehemaligen Gemeindeamt Gscheid **von Montag bis Freitag von 08:00 – 09:00 Uhr** unter Tel. 03174/4877 erreichbar. Dem Telefon ist ein Anrufbeantworter angeschlossen.

Sozialversicherung der Bauern

Montag, 11. April, 09. Mai, 13. Juni

Sprechtag von 11:30 bis 14:30 Uhr
Marktgemeindeamt Birkfeld, Sitzungssaal

Kostenlose Rechtsberatung

Montag, 04. April, 02. Mai

Im Marktgemeindeamt steht Ihnen in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr Rechtsanwalt MMag. Lukas Putz kostenlos (30 Minuten) für Fragen und Probleme zur Verfügung. Telefonische Voranmeldung unter Tel. 0650/950 62 22.

TKV-Sammelstelle

In der Kläranlage Birkfeld-Gscheid **von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 10:00 Uhr**, Klärwärter Tel.: 03174/4560

Strauch- und Grasschnitt

Sammelplatz beim Bauhof, Auergaben 2

ÖFFNUNGSZEITEN:

März, April, November:

Samstag, 13:00 bis 15:00 Uhr

Mai bis Oktober:

Dienstag, 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr

Samstag, 13:00 bis 15:00 Uhr

Berechtigungskarten für die Ablieferung von Strauch- und Grasschnitt sind im Marktgemeindeamt (Bürgerservice) erhältlich.

Jahreskarte (März bis November): € 40,00

Müllabfuhr

Restmüllabfuhr

Freitag, 22. April, Donnerstag, 19. Mai, Freitag, 17. Juni

Abfuhr der gelben Säcke

Donnerstag, 14. April, Samstag, 28. Mai

Bioabfuhr (braune Tonne)

Donnerstag, 14. April, 28. April, 12. Mai, Freitag, 27. Mai, 09. Juni, Freitag, 17. Juni, Donnerstag, 23. Juni, 30. Juni

Abfuhr der Papiercontainer

Dienstag, 04. Jänner, 15. Februar, 29. März

Öffnungszeiten der

ALTSTOFF-SAMMELZENTREN

ASZ OT Birkfeld:

jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr

jeden Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

jeden 1. Freitag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr

ASZ OT Haslau:

jeden 2. Freitag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr

ASZ OT Koglhof:

jeden 3. Freitag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr

ASZ OT Waisenegg:

jeden 4. Freitag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Krankentransport: 14844

NOTRUF: 144



BIRKFELD
MEINE GEMEINDE | BELEBT.

Eigentümer und Herausgeber
Marktgemeinde Birkfeld

Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Oliver Felber

Satz und Layout
Werbeagentur guteidee.at / Anger

Redaktion und Information
Dipl.-Päd. Berti Kohlhofer

E-Mail - marktgemeinde@birkfeld.at

Fotos - beige stellt, Pixabay, Adobe Stock, freepik.com

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe:

27. Mai 2022

Redaktion, Verwaltung, Anzeigen:

Marktgemeinde Birkfeld

E-Mail: marktgemeinde@birkfeld.at

Tel. 03174 / 4507 | www.birkfeld.at

BREITER BAND

Erlebe im ganzen Zuhause Highspeed-Internet ohne Unterbrechungen – auch wenn alle gleichzeitig im WLAN sind. Das ist #UmMagentaBesser

**3 MONATE
GRUNDGEBÜHR
GRATIS***

Zusätzlich bis zu
€ 210*
sparen

Jetzt mit dem
MagentaEINS Bonus



*Zzgl. Servicepauschale € 29,99 jährlich. Aktion reduziertes Aktivierungsentgelt € 19,99 bis 19.04.2022 bei Selbstinstallation (wenn technisch möglich). Aktion Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 0 für die ersten drei Monate in Internettarifen sowie TV- und Internet-Kombi-Paketen (ausgenommen Youth-Tarife) bei Anmeldung bis 19.04.2022. Danach wird die reguläre mtl. GGB des gewählten Tarifs lt. Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung vergebührt (z. B. **gigakraft 5G 500** mtl. € 60 GGB regulär und mit MagentaEINS Bonus mtl. € 50 GGB; € 210 Ersparnis insgesamt gerechnet auf 21 Monate mit MagentaEINS Bonus bei Bestellung von **gigakraft 5G 500**), **24 Monate Mindestvertragsdauer**, **MagentaEINS** ist die Kombination eines berechtigten Internettarifs mit mindestens einem weiteren Magenta Mobilfunktarif auf der gleichen Wohnadresse, MagentaEINS Bonus und doppelte Daten gültig auf gekennzeichnete Tarife; ab dem 2. Tarif eines Vertrags oder bei Teilnahme an MagentaEINS; ausgeschlossen Vertragsübernahme. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Details auf magenta.at



Mobishop Kahr GmbH

Edelseestraße 41 | 8190 Birkfeld | 03174 / 30999
office@mobishop-kahr.at | www.mobishop-kahr.at

